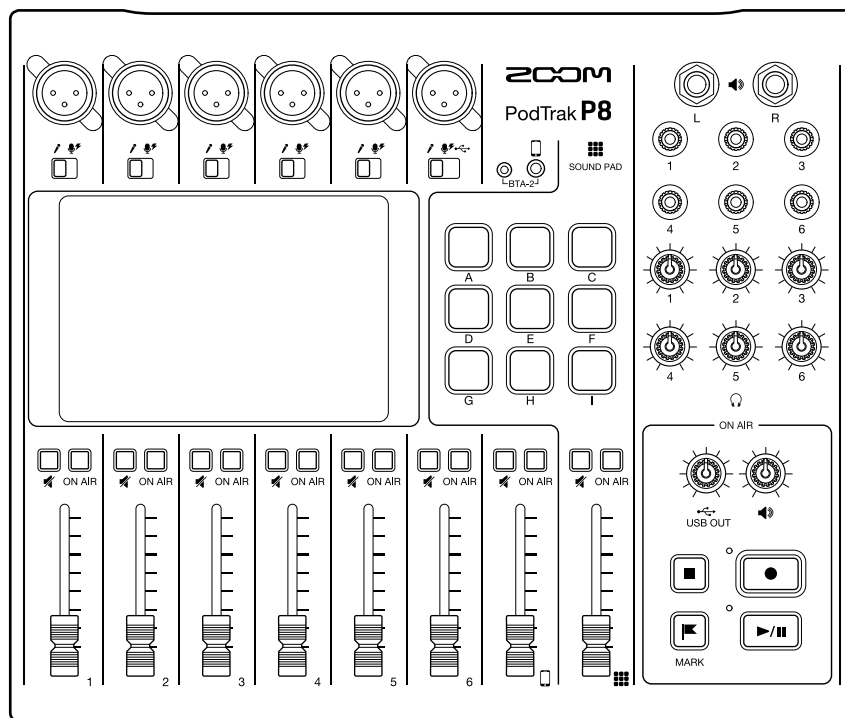


P8

PodTrak



Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.

© 2021 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma.

Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Zur korrekten Darstellung wird ein Farbbildschirm benötigt.

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Eventuell benötigen Sie diese Anleitung zukünftig zu Referenzzwecken. Bewahren Sie sie daher an einem leicht zugänglichen Ort auf.

Die Inhalte dieses Dokuments können ebenso wie die Spezifikationen des Produkts ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

In dieser Bedienungsanleitung werden Einträge im Touchscreen grau hinterlegt dargestellt.

Beispiel: **Geräuschreduktion**

- Windows® ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Microsoft® Corporation.
- iPadOS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.
- iOS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Cisco Systems, Inc. in den USA und in anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- Die Logos SD, SDHC und SDXC sind Warenzeichen.
- Alle weiteren Produktnamen, eingetragenen Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnten Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma.

Anmerkung: Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Aufnahmen von urheberrechtlich geschützten Quellen wie CDs, Schallplatten, Tonbändern, Live-Darbietungen, Videoarbeiten und Rundfunkübertragungen sind ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers gesetzlich verboten. Die Zoom Corporation übernimmt keine Verantwortung für etwaige Verletzungen des Urheberrechts.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen ZOOM **P8** PodTrak entschieden haben.

Mit dem für das Podcasting entwickelten Multitrack-Recorder **P8** können Sie nach dem Anschluss von Mikrofonen und Kopfhörern direkt hochwertige Aufnahmen erstellen. Der für Anfänger bis wie Profis konzipierte **P8** bietet alle Funktionen für die Produktion von Podcasts, einschließlich einer Audio-Optimierung und Editierung von Episoden. Wir hoffen, dass Ihnen die ortsunabhängige Aufnahme und Produktion ausgefeilter Episoden Freude bereitet.

Hauptmerkmale des P8

Mehrspuraufnahme von bis zu 6 Personen gleichzeitig

Die Klangeigenschaften und Pegel der sechs Mikrofoneingänge können auf die Stimmen der Teilnehmer angepasst werden. Über die sechs Kopfhörerausgänge kann das Aufnahmesignal von allen Teilnehmern abgehört werden. Zusätzlich zu einer Stereodatei für das Podcasting können separate Dateien für die einzelnen Kanäle aufgenommen und nach der Aufnahme editiert werden.

Mikrofonsignale können optimal ausgesteuert werden

Neben dynamischen Mikrofonen unterstützen die hochwertigen Vorverstärker auch Kondensatormikrofone, die Phantomspeisung (+48 V) benötigen. Mit einem einzigen Schalter kann der Eingangspegel optimal auf den Mikrofontyp abgestimmt werden. Darüber hinaus können Sie neben einem Limiter und einem Hochpassfilter den Klang anpassen und einen Kompressor zum Ausgleich von Pegelunterschieden aktivieren. Für Mikrofonsignale steht zudem ein De-Esser zur Unterdrückung von Zischlauten und eine Geräuschunterdrückung bereit. Die Signalbearbeitung ist auf die Stimme zugeschnitten und jede Funktion wird einfach ein-/ausgeschaltet oder mit einem einzigen Parameter eingestellt, so dass Sie die Einstellungen auch ohne Vorkenntnisse in der Tonmischung problemlos vornehmen können.

Alle notwendigen Bearbeitungsfunktionen sind integriert

Der **P8** bietet alle notwendigen Bearbeitungsfunktionen zur Finalisierung von Episoden zur anschließenden Veröffentlichung. Dazu gehören das Löschen nicht benötigter Abschnitte in den Aufnahmedaten, die automatische Optimierung der Pegel und das Kombinieren von Intro- und Outro-Dateien. Durch die intuitive Bedienung auf dem 4,3" großen Farb-Touchscreen kann jeder Anwender Podcasts auch problemlos ohne einen Computer finalisieren.

Sofortwiedergabe von Jingles und aufgezeichneten Interviews

Die SOUND-PAD-Funktion bietet neun Pads mit vier Bänken, die auch während der Aufnahme umgeschaltet werden können. Mit den Pads lassen sich interne Sounds und andere Audiodateien in Echtzeit abspielen. Bei der Erstellung mehrerer Programme können unterschiedliche Bänke für jedes Programm vorbereitet werden. Da sich zudem die Farben der SOUND-PAD-Tasten anpassen lassen (z. B. blau für aufgenommene Interviews), ist die Dateizuordnung leicht zu erkennen. Mit ihrer Hilfe können Sie das Podcasting und Live-Streaming verbessern.

Aufnahme zugeschalteter Teilnehmer

Wenn sich nicht alle Podcaster lokal zusammenfinden können oder Sie externe Gäste einladen möchten, können Sie diese per Smartphone oder Computer zuschalten. Die Mix-Minus-Funktion verhindert Echos im Audiosignal von externen Teilnehmern. Mit einem am **P8** angeschlossenen BTA-2 Adapter lassen sich Smartphones auch drahtlos verbinden.

Live-Streaming

Als USB-Audio-Interface mit je zwei Ein-/Ausgängen lässt sich der **P8** für Live-Streaming und Aufnahmen mit Computern, Smartphones und Tablets nutzen. Im Betrieb als klassenkompatibles Gerät müssen keine speziellen Treiber installiert werden.

Optionales Zubehörpaket

Mit dem optionalen Podcast Mic Pack bieten wir ein Zubehörpaket, das neben einem dynamischen Mikrofon (ZDM-1) und Kopfhörer (ZHP-1) auch Software für die Editierung der Aufnahmen am Computer enthält.

Inhalt

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung	2	Löschen von Dateien	50
Einleitung	3	Kombination mehrerer Dateien in einer bestimmten Reihenfolge	52
Inhalt	4	Bearbeitung von Dateien	55
Podcasting-Verfahren	5	Öffnen des Screens zur Datei-Editierung	56
P8 – Überblick	7	Umbenennen von Dateien	57
Erklärung der Begriffe	7	Ändern von Symbolen	58
Beschreibung der Bedienelemente	8	Entfernen nicht benötigter Abschnitte (Trimmen)	59
Anschlussbeispiele.....	11	Teilen von Dateien	61
Anwendungsbeispiele	12	Hinzufügen von Fade-Ins und Fade-Outs	63
Signalfluss	13	Hinzufügen von Musik und anderen Hintergrundgeräuschen	66
Touchscreen-Display	15	Optimierung der Podcast-Lautstärke (Loudness-Normalisierung).....	69
Vorbereitung für den Einsatz	17	Konvertierung von Dateien in das MP3-Format ...	71
Einsetzen von SD-Karten	17	Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets	72
Stromversorgung	18	Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets	72
Einschalten des Geräts	20	Ordner- und Dateistruktur im P8	73
Anpassen der Grundeinstellungen	22	Ändern des Datums und der Uhrzeit	74
Verkabelung	24	Ändern der Sprache in der Touchscreen-Anzeige	75
Anschluss von Mikrofonen	24	Einstellen des Batterie-Typs	76
Anschluss von Kopfhörern	25	Einstellen der Helligkeit für den Touchscreen ..	77
Anschluss von Smartphones	26	Einsatz der Geräuschunterdrückung	78
Anschluss eines BTA-2 (dedizierter Drahtlosadapter).....	27	Einstellen des Aufnahmedateityps	79
Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets über USB	28	Testen von SD-Karten	80
Anschluss von Aktivlautsprechern oder anderem Ausgabe-Equipment	31	Formatieren von SD-Karten	83
Aufnahme	32	Einsatz von SD-Karten zum Sichern und Laden von Einstellungen	84
Anpassen der Eingangsverstärkung und Klangqualität	32	Sichern	84
Ausbalancieren der Mischung aller Kanalpegel... ..	35	Laden der gesicherten Einstellungen	85
Aufnahme.....	36	Einrichten der Funktion zum automatischen Abschalten	87
Wiedergabe von Aufnahmen	37	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	88
Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen	37	Aktualisieren der Firmware	89
Auswahl und Wiedergabe von Dateien	38	Fehlerbehebung	90
Einsatz von Markern	40	Allgemein	90
Hinzufügen von Markern	40	Audio-Interface	91
Löschen von Markern	41	Spezifikationen	93
Verwenden der SOUND-PAD-Funktionen	42	Blockschaltbild des Mixers	94
Spielen der SOUND-PAD-Tasten	42		
Zuordnung von Audiodateien zu den SOUND-PAD-Tasten	43		
Lautstärkeanpassung für jedes SOUND PAD	46		
Einstellen der Wiedergabe-Modi für jedes SOUND PAD.....	47		
Umbenennen von Bänken	48		
Dateiverwaltung	49		

Podcasting-Verfahren

1. Vorbereitung und Verkabelung

● Vorbereitungen

Setzen Sie eine SD-Karte im **P8** ein, schalten Sie ihn ein und stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

● Verkabelung und Grundeinstellungen

Schließen Sie Mikrofone und Kopfhörer an.

- Wenn Sie jeder Person ein eigenes Mikrofon zur Verfügung stellen, können Sie die einzelnen Stimmen individuell aussteuern, was eine saubere Aufnahme aller Stimmen ermöglicht.
- Passen Sie den Abstand zwischen den Teilnehmern und ihren Mikrofonen an, um sie mit gleichmäßigen Aufnahmepegeln aufzunehmen. Im **P8** kann die Eingangsverstärkung durch Einstellen des INPUT-SELECT-Schalters für ein angeschlossenes Mikrofon angepasst werden.
- Mit dem **P8** kann der Klang von Stimmen optimiert und mit einem Kompressor und De-Esser bearbeitet werden.
- Schalten Sie nicht verwendete Eingangskanäle stumm, um die Abnahme von Hintergrundgeräuschen zu verhindern.
- Kopfhörer werden benötigt, um die Mikrofoneingänge, die SOUND-PAD-Wiedergabe sowie die Stimmen von extern zugeschalteten Personen abhören zu können.

Für die Aufnahme eines von einem entfernten Standort zugeschalteten Gastes schließen Sie den **P8** an einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet an.

- Der Smartphone-Anschluss ist so konzipiert, dass Echos verhindert werden. Wenn Sie den USB-Anschluss verwenden, aktivieren Sie die Funktion USB-MIX MINUS, um Echos zu vermeiden.

Überprüfen Sie die Pegel und anderen Einstellungen für die SOUND-PAD-Tasten, über die Sie während der Aufnahme Hintergrundmusik, Jingles und andere Sounds einspielen können.

● Gegenmaßnahmen bei Umgebungsgeräuschen am Aufnahmeort

- Der Einsatz eines Poppschutzes vor den Mikrofonen kann durch Wind verursachte Störgeräusche reduzieren. Richten Sie die Mikrofone so aus, dass sie nicht auf andere Quellen mit Umgebungslärm weisen.
- Berühren Sie während der Aufnahme in keinem Fall die Mikrofon- oder Stromkabel, um Griff- und Kabelgeräusche (Knistern) zu vermeiden. Nutzen Sie Mikrofonstative mit sauber verlegten Kabeln. Wenn Mikrofon- und Stromkabel zu nah beieinander verlegt werden, kann dies zu Nebengeräuschen im Aufnahmesignal führen.
- Mit der Funktion Low Cut im Screen für die Einstellungen der Mikrofoneingänge des **P8** lassen sich Vibrationen, Wind und andere von Mikrofonen aufgenommene Geräusche reduzieren.
- Wenn Sie Audiomaterial mit mehreren Mikrofonen aufnehmen, kann die Funktion zur Geräuschunterdrückung in den ON AIR Einstellungen des **P8** Hintergrundgeräusche auf einen konstanten Pegel absenken, indem die Pegel der unbenutzten Mikrofoneingänge reduziert werden.

2. Aufnahme

● Aufnahme vorbereiten

Für einen optimalen Gesprächsverlauf stimmen Sie die Diskussionsthemen vor der Aufnahme mit den Teilnehmern ab und bereiten Referenzmaterial und sonstige benötigte Ressourcen vor.

● Tipps zum Sprechen

Bemühen Sie sich um eine deutliche Aussprache und vermeiden Sie eine Überbetonung von Zisch- und Plosivlauten.

● SOUND-PAD-Tasten

Verwenden Sie diese Tasten, um Ihre Aufnahmen mit Jingles und Effekten interessanter zu gestalten.

3. Veröffentlichen

● Veröffentlichen

Über den Screen zur USB-Dateiübertragung im **P8** können Sie Aufnahme Dateien auf angeschlossene Computer, Smartphones oder Tablets übertragen. Anschließend können Sie diese auf den Podcast-Service* oder einen Server Ihrer Wahl hochladen.

*Service-Anbieter, die Server zum Speichern von Podcast-Dateien bereitstellen

● Bearbeitung vor der Veröffentlichung

Der **P8** bietet die folgenden Funktionen zur Editierung von Podcast-Aufnahmen im Stereoformat.

- Nicht benötigte Parts können herausgeschnitten und Ein-/Ausblendungen hinzugefügt werden.
- Hintergrundmusik lässt sich hinzufügen.
- Die Normalisierungsfunktion kann die Pegel perfekt für Podcasts nivellieren.
- Am Anfang bzw. Ende können vorbereitete Intros und Outros eingefügt werden.
- Dateien können in das MP3-Format konvertiert werden.

Darüber hinaus können die einzelnen Dateien, die im **P8** für jeden Kanal aufgenommen wurden, für eine präzise Bearbeitung in einer DAW geöffnet werden, um die Stimmen der einzelnen Teilnehmer zu optimieren.

P8 – Überblick

Erklärung der Begriffe

Audio-Interface

Der **P8** kann zur Aufnahme von Klangquellen wie Mikrofonen und Instrumenten mit einem Computer, Smartphone oder Tablet genutzt werden. Zudem lassen sich Sounds von diesen Geräten über Lautsprecher und Kopfhörer ausgeben.

USB-Audio-Return

Im Betrieb des **P8** als Audio-Interface wird hier das Ausgangssignal des Computers, Smartphones oder Tablets ausgeben. Über das angeschlossene Gerät können Sie Hintergrundmusik für das Podcasting einspielen.

SOUND-PAD-Tasten

Sie können diesen Tasten Audiodateien zuordnen. Durch Drücken einer Taste geben Sie die zugeordnete Datei wieder. Auf diese Weise lassen sich bereits früher aufgenommene Interviews, Intro- und Outro-Musik und Jingles bequem einspielen. Den neun SOUND-PAD-Tasten können insgesamt 36 Dateien zugewiesen werden, die auf 4 Bänke verteilt sind.

USB-MIX MINUS

Im Betrieb des **P8** als Audio-Interface können über USB eingespeiste Signale von der Ausgabe über USB ausgeschlossen werden. Wenn Sie einen über einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet verbundenen Anruf aufnehmen, werden so Rückkopplungen für den Anrufer vermieden.

Taste ON AIR

Wenn die ON-AIR-Tasten deaktiviert sind, werden die Eingangssignale nicht über den USB-Port (Audio-Stream) und die SPEAKER-OUT-Buchsen ausgegeben und aus der Stereo-Aufnahmedatei des Podcast ausgeschlossen. Diese Funktion ist praktisch, wenn die Teilnehmer beispielsweise über das nächste Thema diskutieren, während Musik wiedergegeben wird.

Podcasting

Damit lassen sich Audiodateien über das Internet veröffentlichen. Podcaster erstellen Inhalte und verteilen diese über das Internet, sodass sie einfach auf Smartphones, Computern und anderen Geräten wiedergegeben werden können.

Dynamisches Mikrofon

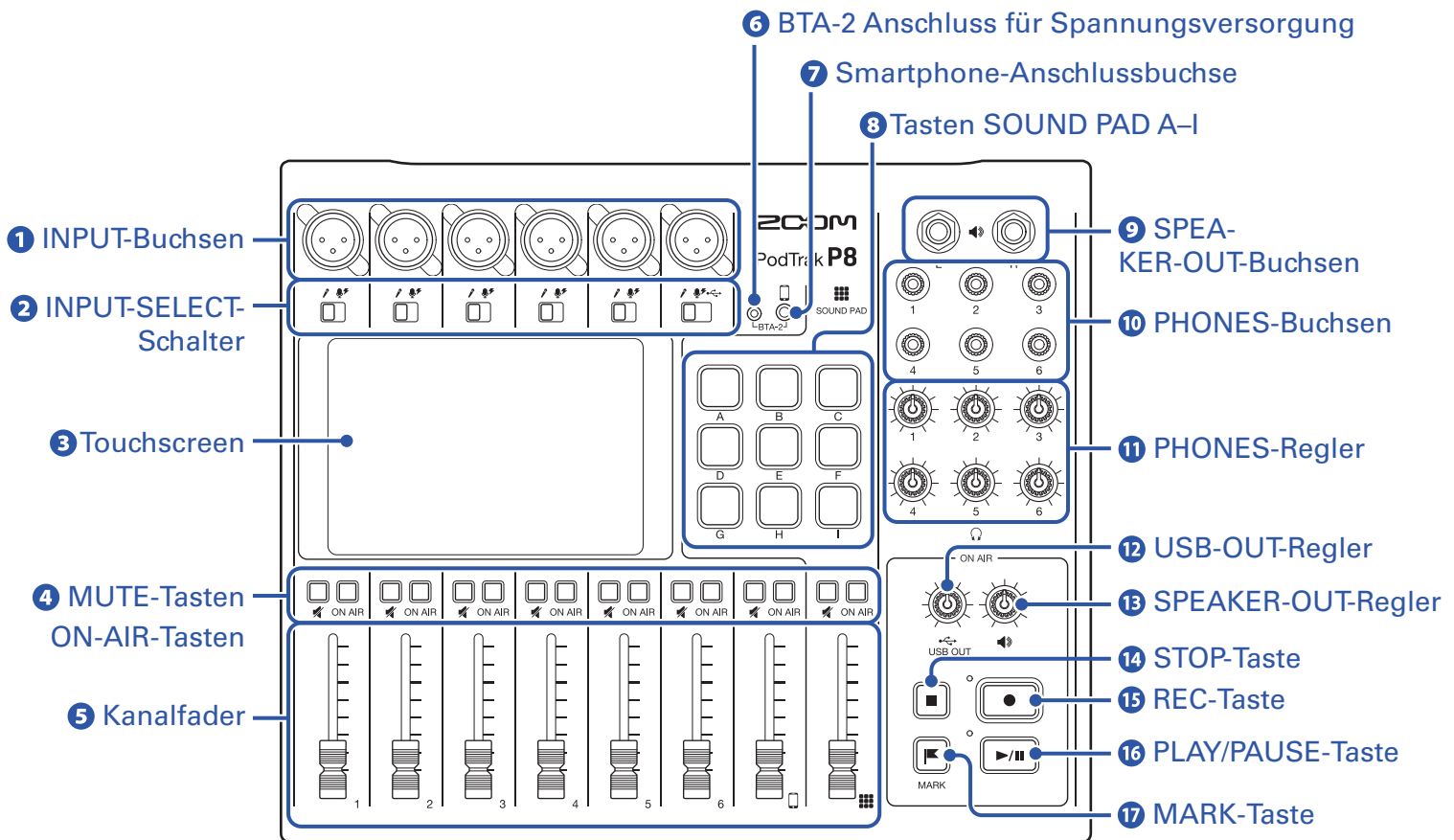
Dieser Mikrofontyp benötigt keine Phantomspeisung und zeichnet sich durch Robustheit und Langlebigkeit aus.

Kondensatormikrofon

Dieser Mikrofontyp bietet in der Regel eine hohe Empfindlichkeit und ermöglicht hochwertige Aufnahmen. Zum Betrieb wird Phantomspannung benötigt.

Beschreibung der Bedienelemente

■ Oberseite



1 INPUT-Buchsen

Diese Eingangsbuchsen bieten jeweils einen Mikrofonvorverstärker.

2 INPUT-SELECT-Schalter

Dienen zur Auswahl des angeschlossenen Geräts.

- Dynamisches Mikrofon
- Kondensatormikrofon (mit +48V Phantomspeisung)
- Computer, Smartphone oder Tablet

3 Touchscreen

Dieser Bildschirm stellt den Status des **P8** dar. Dank Touch-Bedienung lassen sich verschiedene Einstellungen vornehmen und Dateien editieren.

4 MUTE-Tasten

Dienen zum Stummschalten (leuchten) der Signale und Aufheben der Stummschaltung (leuchten nicht).

ON-AIR-Tasten

Sofern diese Tasten leuchten, werden die jeweiligen Kanalsignale in der Stereodatei des Podcasts aufgenommen und über den USB-Port, die SPEAKER-OUT- und PHONES-Buchsen sowie die Smartphone-Anschlussbuchse ausgegeben.

Leuchten die Tasten nicht, wird das jeweilige Kanalsignal nur über die PHONES-Buchsen und die Smartphone-Anschlussbuchse ausgegeben.

5 Kanalfader

Sie steuern die Signalpegel im Kanal im Bereich von $-\infty$ bis +10 dB aus.

6 BTA-2 Stromversorgung

Verwenden Sie diesen Netzteilanschluss, um einen BTA-2 Drahtlosadapter anzuschließen.

7 Smartphone-Anschlussbuchse

Schließen Sie hier ein Smartphone an.

8 Tasten SOUND PAD A-I

Sie dienen zur Wiedergabe der ihnen zugewiesenen Sounds.

9 SPEAKER-OUT-Buchsen

Diese Buchsen geben eine Stereomischung aller Kanalsignale aus. Verbinden Sie diese Anschlüsse mit einem Leistungsverstärker, einem PA-System, einem aktiven Lautsprecher etc.

10 PHONES-Buchsen

Diese Buchsen geben eine Stereomischung aller Kanalsignale aus. Schließen Sie hier Ihre Kopfhörer an.

11 PHONES-Regler

Hier stellen Sie die Pegel der über die PHONES-Buchsen ausgegebenen Audiosignale ein.

12 USB-OUT-Regler

Hier stellen Sie die Pegel des über den USB-Port ausgegebenen Audiosignals ein.

13 SPEAKER-OUT-Regler

Hier stellen Sie den Pegel der über die Buchsen SPEAKER OUT ausgegebenen Audiosignale ein.

14 STOP-Taste

Dient zum Beenden der Aufnahme/Wiedergabe.

15 REC-Taste

Damit starten/beenden Sie die Aufnahme.

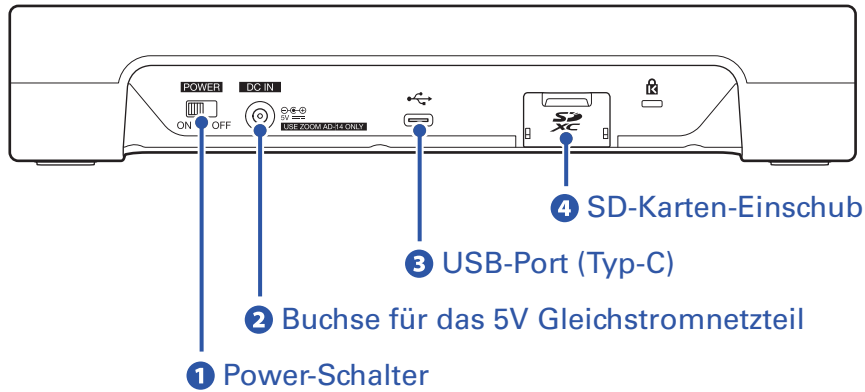
16 PLAY/PAUSE-Taste

Dient zur Wiedergabe/Pausieren von aufgenommenen Dateien.

17 MARK-Taste

Drücken Sie diese Taste, um Aufnahme Dateien während der Aufnahme/Wiedergabe Marker hinzuzufügen. Marker helfen Ihnen bei der Editierung.

■ Rückseite



1 Power-Schalter

Dient zum Ein- und Ausschalten.

2 Buchse für das 5V Gleichstromnetzteil

Hier schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an.

3 USB-Port (Typ-C)

Dieser USB-Port dient zum Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets.

4 SD-Karten-Einschub

Karten, die den SDHC- und SDXC-Spezifikationen entsprechen, werden unterstützt.

Formatieren Sie die SD-Karte vor der Verwendung im **P8**. (→ [„Formatieren von SD-Karten“ auf Seite 83](#))

Anschlussbeispiele

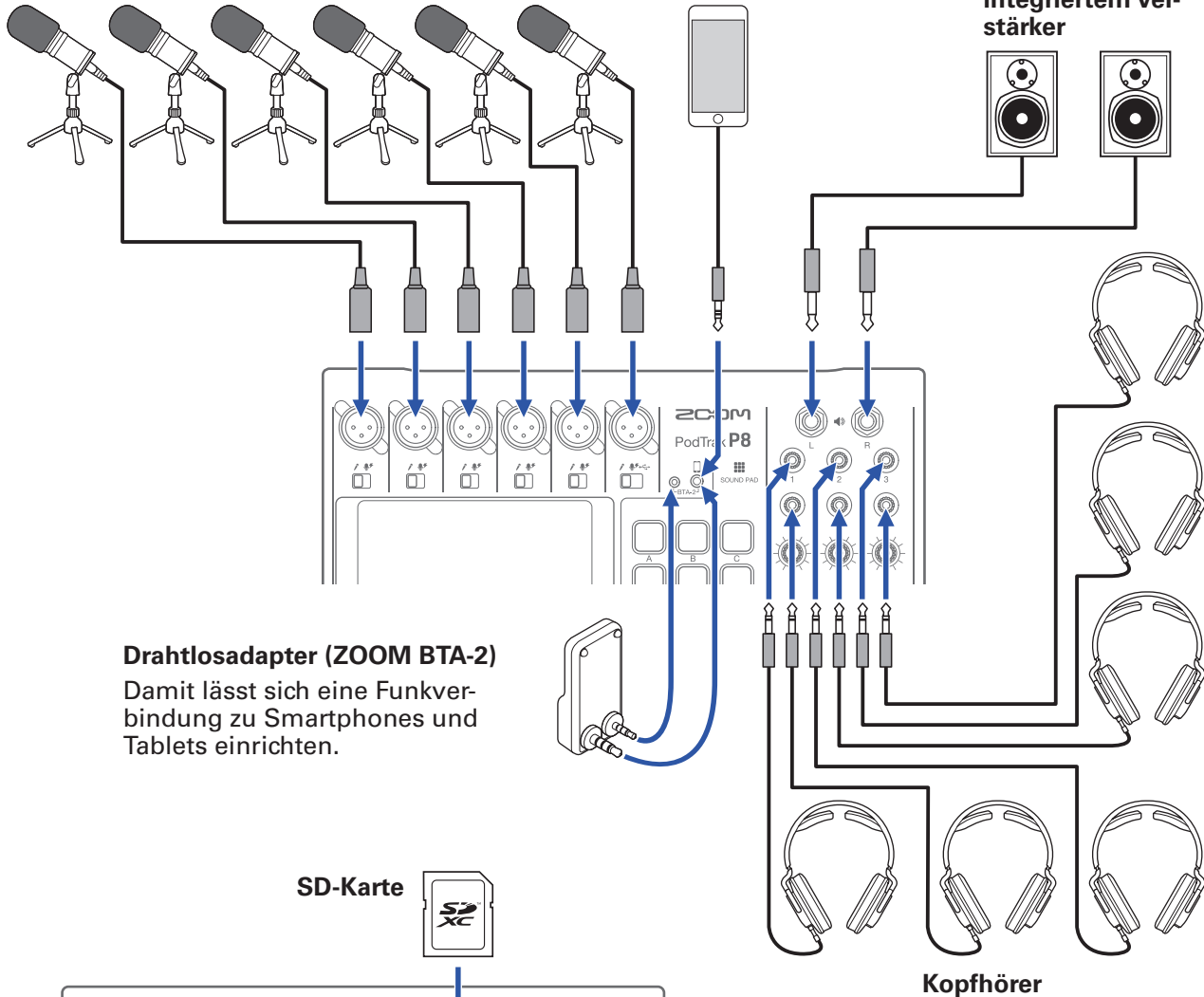
Mikrofone

Dynamische und Kondensatormikrofone

Smartphone

Gäste können telefonisch an dem Podcasting teilnehmen.

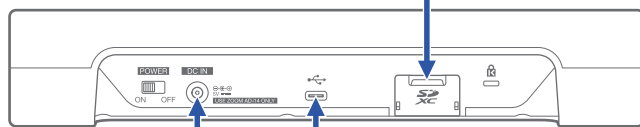
Lautsprecher mit integriertem Verstärker



Drahtlosadapter (ZOOM BTA-2)

Damit lässt sich eine Funkverbindung zu Smartphones und Tablets einrichten.

SD-Karte



USB Typ-C Port

Netzteil (Zoom AD-14)



Kopfhörer

Computer, Smartphone oder Tablet

Mit der Audio-Interface-Funktion können Audio-daten bspw. mit einem Computer ausgetauscht und Aufnahmen auf der SD-Karte zur Bearbeitung übertragen werden.

In Verbindung mit einigen Kommunikations-Apps steht diese Funktion evtl. nicht zur Verfügung.

HINWEIS

Wir haben ein optionales Podcast Mic Pack zusammengestellt, das sich ideal für Podcasting eignet. Das Set enthält ein dynamisches Mikrofon ZDM-1 und den Kopfhörer ZHP-1, um direkt mit dem Podcasting beginnen zu können.

Anwendungsbeispiele

Podcasting mit einem über Telefon zugeschalteten Gast

Durch Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets am **P8** kann ein externer Gast über Telefon an einem Podcast teilnehmen.

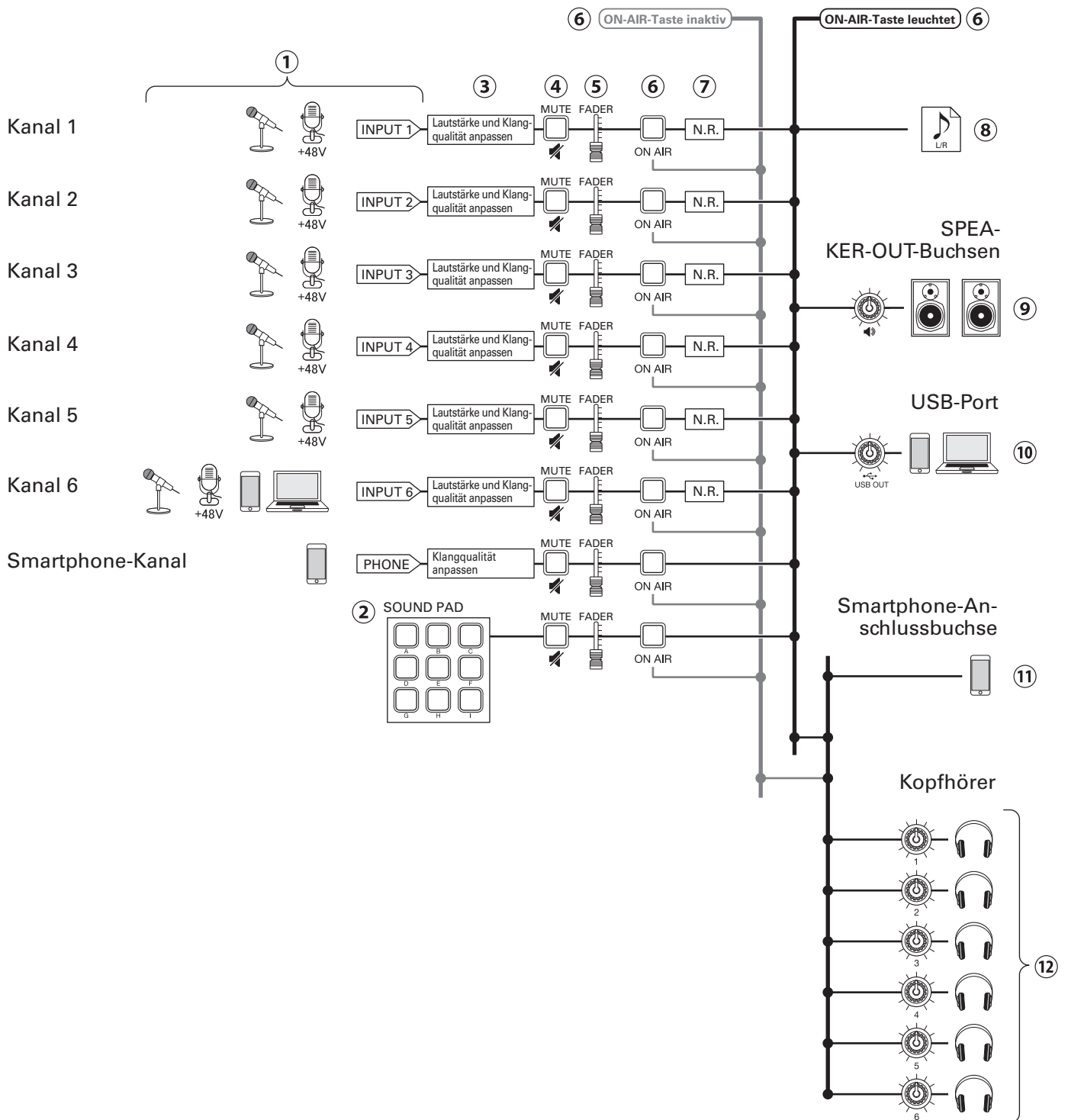


Live-Streaming

Nach Anschluss an einem Computer, Smartphone oder Tablet können Sie den **P8** für das Echtzeit-Streaming von Audio nutzen.



Signalfluss



① Speisen Sie Audiosignale ein. Die Kanäle 1 bis 5 können für die Audioeingabe von Mikrofonen genutzt werden. Kanal 6 kann genutzt werden, um Audio von einem Mikrofon oder dem USB-Audio-Return einzuspeisen. Der Smartphone-Kanal kann als Eingang für ein Smartphone genutzt werden.

② Spielen Sie SOUND-PAD-Sounds.

③ Passen Sie die Einstellungen für die Eingänge der einzelnen Kanäle an. Die Eingangsverstärkung kann angepasst werden. Zudem können Sie eine Funktion zur Unterdrückung tiefer Störfrequenzen sowie einen Limiter an- bzw. abschalten (nur Mikrofoneingänge). Darüber hinaus kann die Klangqualität in allen Kanälen optimiert werden.

- ④ Schalten Sie Kanäle stumm/heben Sie die Stummschaltung auf. Nicht genutzte Eingänge können stummgeschaltet werden.
- ⑤ Mit Hilfe der Fader steuern Sie die Pegel aller Kanäle im Mix aus.
- ⑥ Schalten Sie ON AIR an oder aus. Bei inaktiver Taste ON AIR (leuchtet nicht) wird das Signal nicht an die Podcast-Stereodatei, die Buchsen SPEAKER OUT oder den USB-Port ausgegeben.
- ⑦ Schalten Sie die Geräuschunterdrückung an oder aus. Wenn Sie Audiomaterial mit mehreren Mikrofonen aufnehmen, werden mit dieser Funktion Hintergrundgeräusche auf einen konstanten Pegel abgesenkt, indem die Pegel der unbenutzten Mikrofoneingänge reduziert werden.
- ⑧ Für Podcasts wird eine Aufnahmedatei erstellt. Diese Stereodatei kombiniert alle Einzelkanäle sowie die SOUND-PAD-Sounds.
- ⑨ Geben Sie den gemischten Sound aller Kanäle oder die Wiedergabe der Audiodateien auf einer SD-Karte über aktive Lautsprecher o. ä. wieder.
- ⑩ Eine Mischung aller Kanäle wird über USB an den Computer, das Smartphone oder Tablet ausgegeben. Wenn die Einstellung USB-MIX MINUS (→ [Seite 30](#)) aktiv ist, wird der über Kanal 6 (USB-Audio-Return) eingespeiste Sound ausgeschlossen.
- ⑪ Eine Mischung aller Kanäle wird auf das angeschlossene Smartphone gespeist. Das Wiedergabesignal des angeschlossenen Smartphones selbst wird jedoch nicht wieder an das Smartphone ausgegeben.
- ⑫ Hören Sie die Podcast-Aufnahme über Kopfhörer ab. Kanäle mit inaktivem ON AIR werden ebenfalls ausgegeben. Die einzelnen Kopfhörer können individuell angesteuert werden.

HINWEIS

Die Kanäle INPUT 1–6, PHONE und SOUND PAD können als einzelne Dateien aufgezeichnet werden.
(→ „[Einstellen des Aufnahmedateityps](#)“ auf Seite 79)

Touchscreen-Display





Home-Screen im Überblick

Nach dem Einschalten des **P8** erscheint dieser Screen im Touchscreen.

Hier werden die Betriebszustände des **P8** inkl. des Aufnahmezustand und der Eingangspegel dargestellt. Darüber hinaus können verschiedene Funktionen einfach durch Antippen der Schaltflächen aufgerufen werden.

Status-Symbol

Hier wird der Recorder-Status angezeigt.

-  Aufnahme
-  Aufnahme pausiert
-  Marker hinzugefügt
-  Aufnahme angehalten

Counter

Zeigt entweder die aktuelle Aufnahmezeit oder die verbleibende -kapazität an.

Datum und Uhrzeit:

Hier nehmen Sie Einstellungen für Datum/Uhrzeit und die Display-Sprache vor.

SD-Karten-Schaltfläche

Hier nehmen Sie Einstellungen für die SD-Karte vor.

Power-Schaltfläche

Hier nehmen Sie Einstellungen zur Stromversorgung vor.

Schaltfläche

Bibliothek

Damit stellen Sie die Dateien auf der SD-Karte dar und können diese verwalten und bearbeiten.

Pegelanzeigen

Hier werden die Ausgangspegel für jeden Kanal und für den Stereo-Mix für das Podcasting dargestellt.






Spur-Schaltflächen

Mit ihnen nehmen Sie Eingangseinstellungen für jeden Kanal vor, einschließlich der Mikrofoneinstellungen und Anpassungen der Audioqualität. Die Symbole hängen vom gewählten Eingangstyp ab.

Einstellungstaste ON AIR

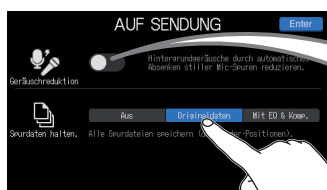
Hier schalten Sie die Nebengeräuschunterdrückung an/aus und nehmen Einstellungen für die Aufnahmespur vor.

- Betrieb mit Netzteil: 
 - Betrieb über USB: 
 - Betrieb mit Batterien
- Voll  Leer



Überblick über die Touchscreen-Bedienung

Bedienung in verschiedenen Screens

Die Bedienung erfolgt durch Tippen und Wischen.



AN/AUS-Taste

-  An
-  Aus

Zur Auswahl oder zum An-/Abschalten antippen




Zum Einstellen wischen (antippen und nach links/rechts bewegen)



Zum Scrollen von Einträgen wischen (antippen und nach oben/unten bewegen)

■ Zurückkehren zum vorherigen Screen oder Home-Screen

Tippen Sie rechts oben im Screen auf .

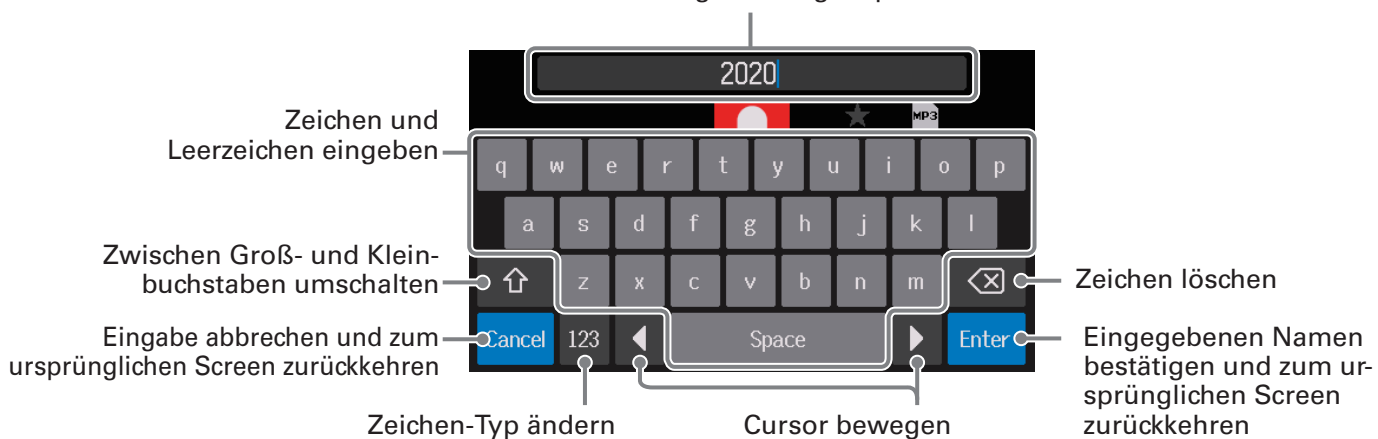
Um zum Home-Screen zurückzukehren, tippen Sie wiederholt auf , bis er eingeblendet wird.



Zeicheneingabe-Screen

Der Screen zur Zeicheneingabe erscheint im Touchscreen, wenn Sie Dateien und SOUND-PAD-Bänke umbenennen. Tippen Sie auf die Tastatur und geben Sie Zeichen ein.

Bereich zur Zeicheneingabe
Ein Cursor zeigt die Eingabeposition.



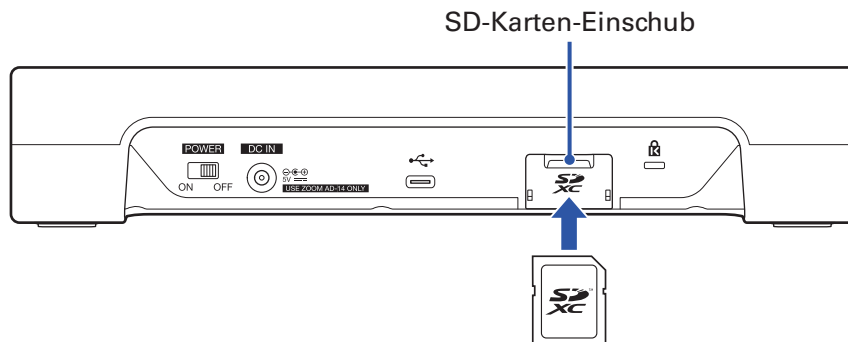
ANMERKUNG

Folgende Buchstaben und Symbole stehen zur Verfügung.

! # \$ ' () + , - ; = @ [] ^ _ ` { } ~ (Leerzeichen) A-Z, a-z, 0-9

Vorbereitung für den Einsatz

Einsetzen von SD-Karten



1. Öffnen Sie bei abgeschaltetem Gerät die Abdeckung für den SD-Karten-Einschub und führen Sie eine SD-Karte vollständig in den Slot ein.

Um die SD-Karte zu entfernen, drücken Sie sie weiter in den Slot hinein und ziehen sie dann heraus.

ANMERKUNG

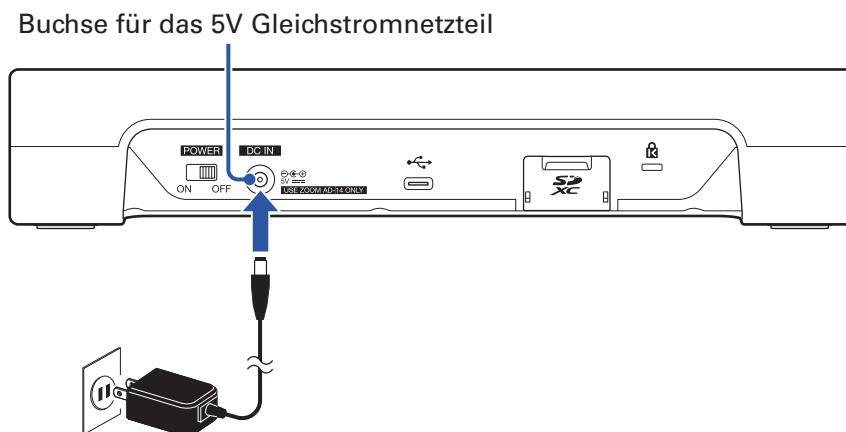
- Karten, die den SDHC- und SDXC-Spezifikationen entsprechen, werden unterstützt.
- Deaktivieren Sie den Schreibschutz, bevor Sie die SD-Karte einsetzen.
- Das Einsetzen bzw. Auswerfen einer Karte im Betrieb kann zu Datenverlusten führen.
- Achten Sie beim Einsetzen einer SD-Karte auf die korrekte Ausrichtung der Karte (siehe Abbildung).
- Ohne eingesetzte SD-Karte sind Aufnahme und Wiedergabe nicht möglich.
- Vor dem Gebrauch müssen Sie neu gekaufte, mit einem Computer formatierte SD-Karten im **P8** formatieren (→ [„Formatieren von SD-Karten“ auf Seite 83](#)).

Stromversorgung

Der **P8** kann über ein Wechselstromnetzteil, USB-Bus-Power oder Batterien mit Spannung versorgt werden. Die empfohlene Reihenfolge der Quellen zur Stromversorgung ist das Netzteil, anschließend USB-Bus-Power und zuletzt der Einsatz von Batterien.

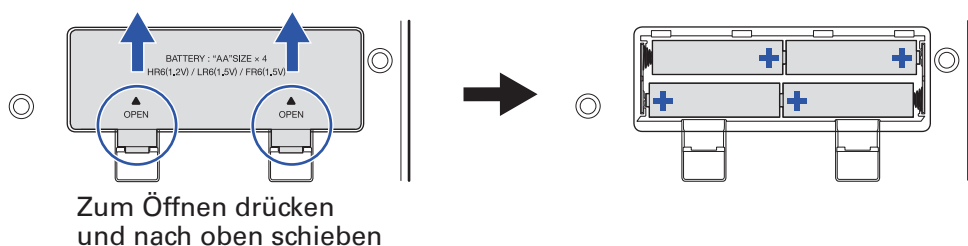
Betrieb mit einem Netzteil

Schließen Sie das zugehörige Netzteil (AD-14) an einer Steckdose und dem Netzteilanschluss DC IN 5V AC an.



Einsetzen der Batterien

Um den **P8** mit Batterien zu betreiben, öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite und installieren vier Typ-AA-Batterien.

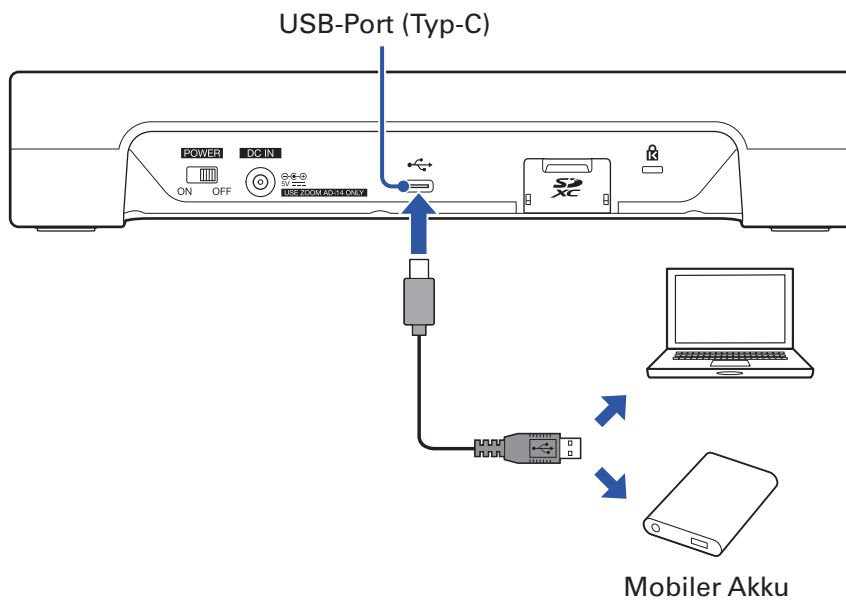


ANMERKUNG

- Verwenden Sie immer nur Batterien eines Typs (Alkaline, NiMH oder Lithium).
- Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann. (→ „[Einstellen des Batterie-Typs](#)“ auf Seite 76)
- Die Batteriekapazität kann im Home-Screen überprüft werden (→ [Seite 15](#)).

Alternative Stromversorgung

Verbinden Sie diesen USB-Port (Typ-C) mit einem Computer, um den **P8** über den USB-Bus mit Strom zu versorgen. Auch der Betrieb mit einem mobilen Akku ist möglich.




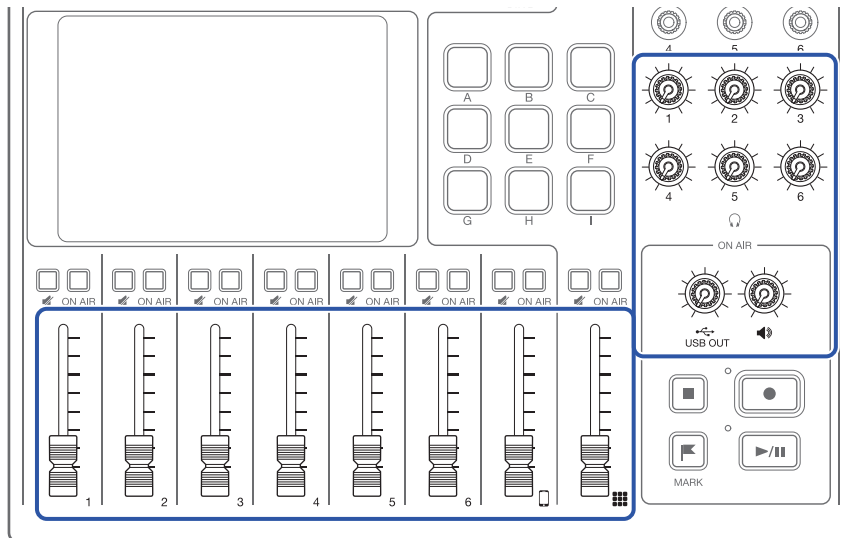
ANMERKUNG

Wenn der Tablet-Modus (→ [Seite 29](#)) aktiv ist, ist kein Betrieb über USB-Bus-Power möglich.

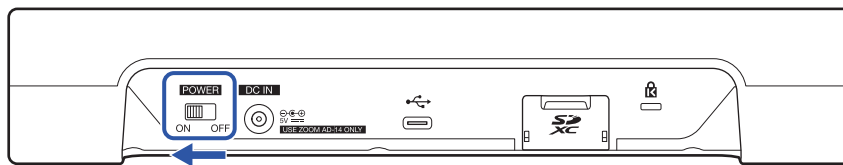
Einschalten des Geräts

1. Stellen Sie sicher, dass die am **P8** angeschlossenen Quellgeräte ausgeschaltet sind.

2. Stellen Sie alle -Regler und Fader auf ihren Minimalwert ein.



3. Stellen Sie  auf AN.



Das Gerät wird eingeschaltet und im Touchscreen wird der Home-Screen eingeblendet.

Beim ersten Einschalten nach dem Kauf und nachdem Sie den **P8** auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, müssen Sie die grundlegenden Einstellungen vornehmen. (→ [„Anpassen der Grundeinstellungen“](#) auf Seite 22)

4. Schalten Sie alle am **P8** angeschlossenen Quellgeräte ein.

ANMERKUNG

Im Betrieb mit einem Netzteil schaltet sich der **P8** nach 10 Stunden ohne Bedienung automatisch aus. Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, deaktivieren Sie die automatische Stromsparfunktion. (→ [„Einrichten der Funktion zum automatischen Abschalten“](#) auf Seite 87)

Ausschalten

1. Minimieren Sie die Lautstärke der am **P8** angeschlossenen Quellgeräte.

2. Schalten Sie alle am **P8** angeschlossenen Quellgeräte aus.

3. Stellen Sie  auf AUS.

Nach der Nachricht „Goodbye See You!“ im Touchscreen schaltet sich das Gerät aus.

ANMERKUNG

Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, werden die aktuellen Einstellungen im **P8** gespeichert.

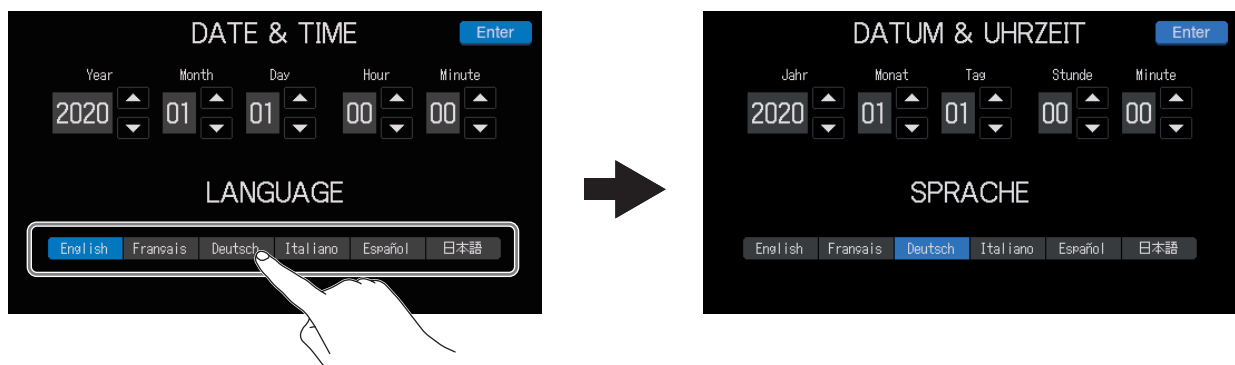
Anpassen der Grundeinstellungen

Einstellen von Datum/Uhrzeit und der Sprache (Erstinbetriebnahme)

Wenn Sie das Gerät nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird im Touchscreen ein Screen eingeblendet, in dem Sie das Datum, die Uhrzeit und die Sprache einstellen können.

Datum und Uhrzeit werden in den Aufnahme-dateien gespeichert und für den Dateinamen verwendet. Die korrekte Einstellung des Datums und der Uhrzeit ist hilfreich bei der Suche nach Dateien, indem sich Inhalte z. B. über den Namen ermitteln lassen. Die im Touchscreen benutzte Sprache kann ebenfalls eingestellt werden.


1. Tippen Sie auf die Sprache, die im Touchscreen dargestellt werden soll.



Die Touchscreen-Darstellung wird auf die gewählte Sprache umgeschaltet.

2. Tippen Sie auf  und , um **Jahr**, **Monat**, **Tag**, **Stunde** und **Minute** einzustellen.



3. Tippen Sie nach der Einstellung des Datums und der Uhrzeit auf .



Damit werden die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit bestätigt und der Screen für die ON-AIR-Einstellungen wird eingeblendet.

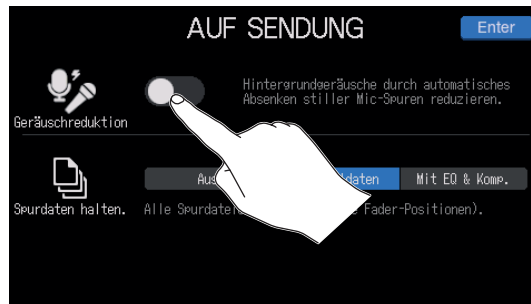
HINWEIS

Die Einstellungen für Datum/Uhrzeit und Sprache können Sie später ändern, indem Sie im Home-Screen auf die Datums- und Uhrzeitanzeige tippen. (→ [„Ändern des Datums und der Uhrzeit“ auf Seite 74](#))

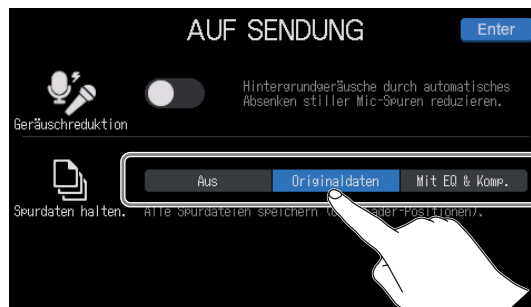
Einstellen der Geräuschreduktion und des Aufnahmeformattyps (Erstinbetriebnahme)

Als nächstes schalten Sie die Geräuschunterdrückung an oder aus und stellen den Aufnahmeformattyp ein. Wenn Sie Audiomaterial mit mehreren Mikrofonen aufnehmen, bringt die Funktion zur Geräuschunterdrückung im **P8** alle Hintergrundgeräusche auf einen konstanten Pegel, indem sie die Pegel der aktuell unbenutzten Mikrofoneingänge absenkt.

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche AN/AUS, um die **Geräuschreduktion** an- oder auszuschalten.

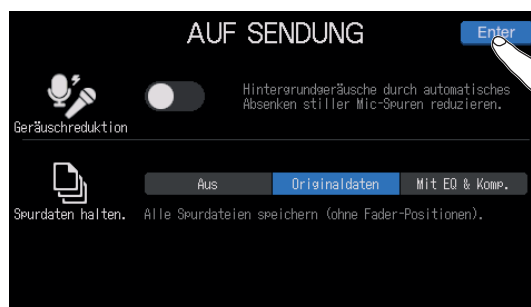


2. Tippen Sie auf die Einstellung für den Aufnahmeformattyp.



Einstellung	Erklärung
Aus	Es werden nur Stereodateien für das Podcasting aufgenommen.
Originaldaten	Neben den Stereodateien für das Podcasting werden zusätzlich Einzeldateien für jeden Kanal aufgenommen. Die Einzeldateien für jeden Kanal werden vor der Bearbeitung mit dem Fader, der Klangregelung, Komp/DeEss und anderen Anpassungen aufgenommen.
Mit EQ & Komp.	Neben den Stereodateien für das Podcasting werden zusätzlich Einzeldateien pro Kanal aufgenommen. Die Einzeldateien für jeden Kanal werden vor der Bearbeitung mit dem Fader, aber hinter der Klangregelung, Komp/DeEss und anderen Anpassungen aufgenommen.

3. Tippen Sie zum Abschluss der Einstellungen auf **Enter**.



Damit sind die Grundeinstellungen abgeschlossen und im Touchscreen erscheint der Home-Screen.

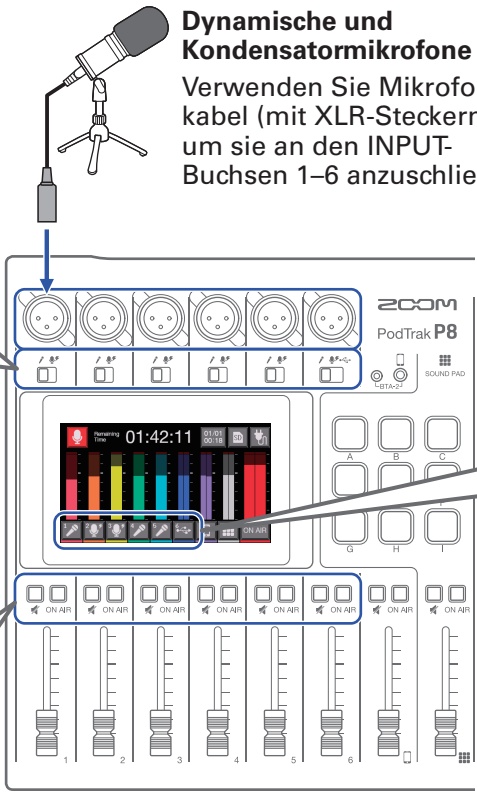
HINWEIS

Um die Einstellungen für die Geräuschreduktion und das Aufnahmeformat zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern, tippen Sie im Home-Screen auf **ON AIR**. (→ „Einsatz der Geräuschunterdrückung“ auf Seite 78, „Einstellen des Aufnahmeformattyps“ auf Seite 79)

Verkabelung



Anschluss von Mikrofonen

Schließen Sie Mikrofone an, um Audioquellen aufzunehmen. Es können bis zu 6 Mikrofone angeschlossen werden.









Dynamische und Kondensatormikrofone
Verwenden Sie Mikrofonskabel (mit XLR-Steckern), um sie an den INPUT-Buchsen 1-6 anzuschließen.

2: PLUS 1: MASSE
3: MINUS



INPUT-SELECT-Schalter 1-6
Stellen Sie sie bei dynamischen Mikrofonen auf  oder bei Verwendung von Kondensatormikrofonen auf .
Das Gain wird auf die Auswahl abgestimmt.

MUTE-Tasten 1-6
Stellen Sie sicher, dass sie nicht leuchten.

ON-AIR-Tasten 1-6
Stellen Sie sicher, dass sie leuchten.
ON AIR

Spartasten 1-6
Tippen Sie, um das Mic Gain und die Audioqualität anzupassen. (→ Seite 32).
Die Spartasten werden abhängig von der Stellung ihrer INPUT-SELECT-Schalter so dargestellt.
Einstellung : 
Einstellung : 
Einstellung : 

ANMERKUNG

Wenn ein INPUT-SELECT-Schalter auf  eingestellt ist, liegt +48V Phantomspannung an dieser INPUT-Buchse an. Bei Anschluss eines Geräts, das nicht für Phantomspannung ausgelegt ist, sollten Sie den Schalter INPUT SELECT auf  einstellen. Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden.

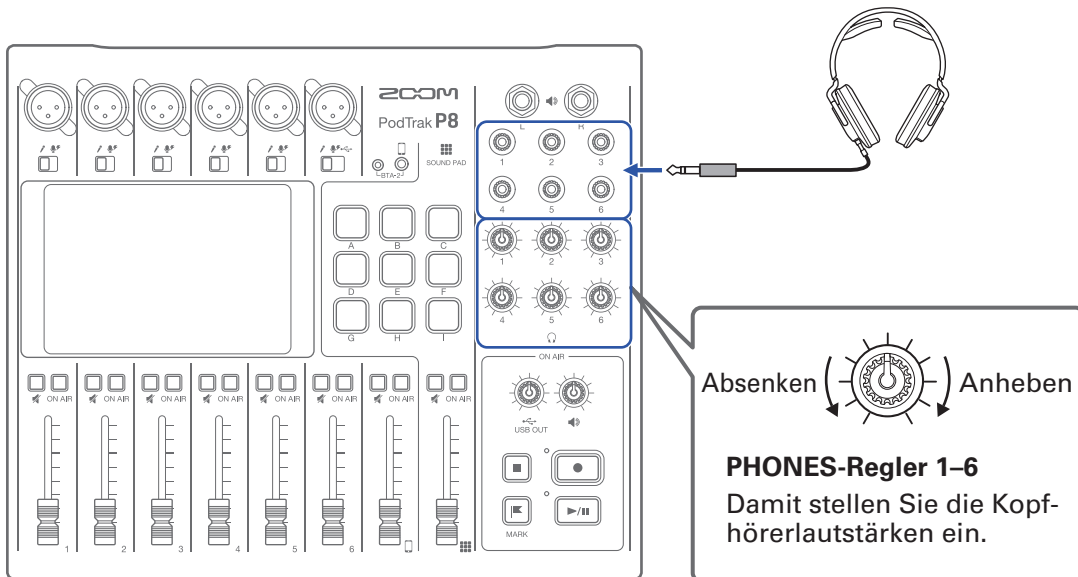
Anschluss von Kopfhörern

Schließen Sie Kopfhörer an, um das Audiosignal abzuhören. Über die PHONES-Buchsen 1–6 wird dasselbe Signal ausgegeben.

Es stehen Anschlüsse für 6 Kopfhörer zur Verfügung.

Kopfhörer

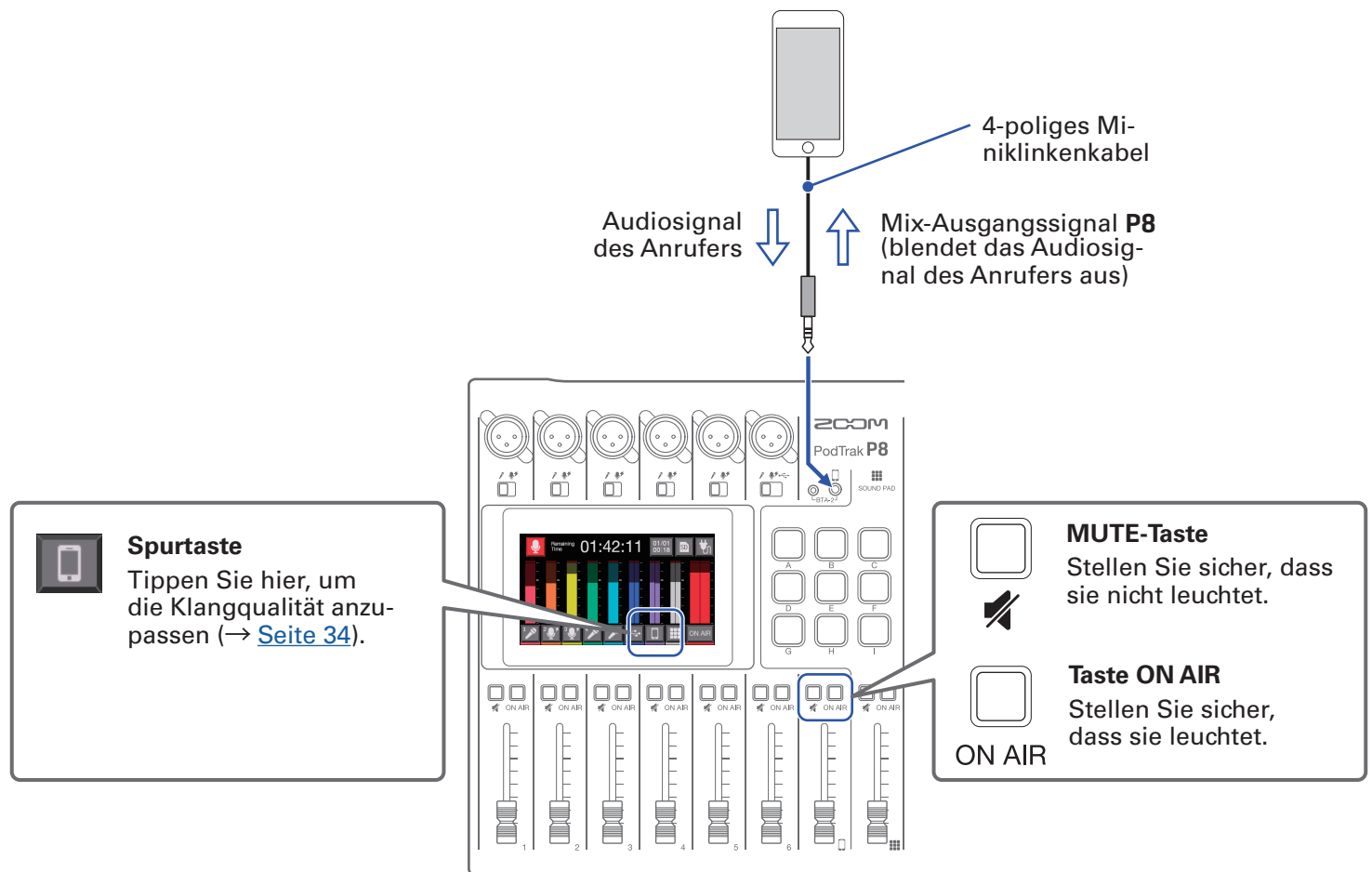
Schließen Sie diese an den PHONES-Buchsen 1–6 an.



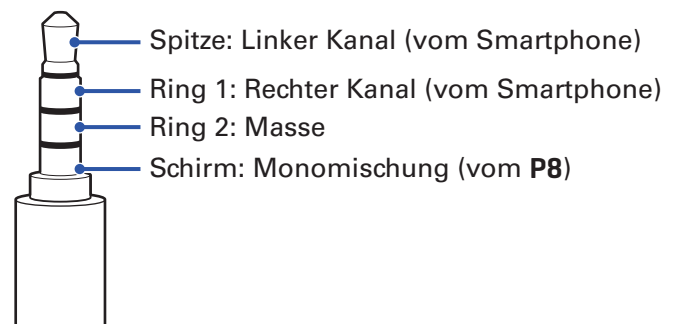
Anschluss von Smartphones

Wenn an der Smartphone-Anschlussbuchse ein Smartphone angeschlossen ist, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.

- Beim Podcasting kann die Stimme eines über Telefon teilnehmenden Gastes in den Smartphone-Kanal eingespeist werden. Mit Hilfe eines Miniklinkenkabels mit vier Kontakten kann ein Smartphone-Signal eingespeist und gleichzeitig ein Monosignal zurückgeführt werden. Da das Signal des Smartphone-Kanals nicht über die Rückführung ausgegeben wird, hören die externen Teilnehmer über das Telefon kein Echo.
- Die auf einem Smartphone wiedergegebene Musik kann in den Smartphone-Kanal eingespeist werden.

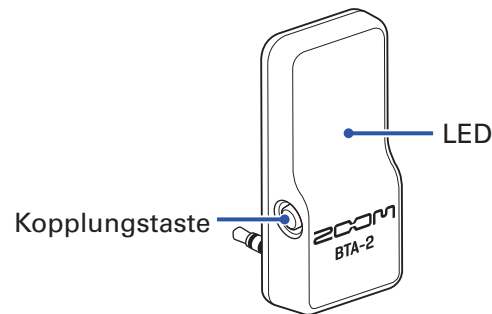


4-poliger Miniklinkenstecker



Anschluss eines BTA-2 (dedizierter Drahtlosadapter)

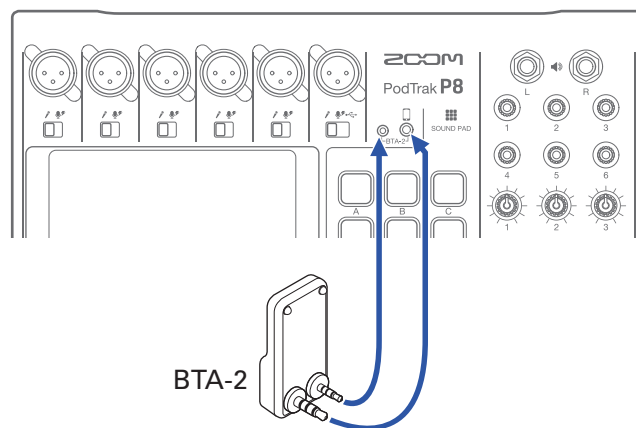
Mit einem an der Smartphone-Anschlussbuchse angeschlossenen BTA-2 kann die Audioeingabe über Bluetooth erfolgen.



Kopplung

Die Kopplung muss beim ersten Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

1. Schalten Sie den **P8** aus und schließen Sie den BTA-2 über die Buchsen für den Smartphone-Anschluss und die BTA-2-Stromversorgung an.



2. Schalten Sie den **P8** ein (→ [„Einschalten des Geräts“ auf Seite 20](#)).
Die LED leuchtet weiß, wenn der BTA-2 mit Strom versorgt wird.
Sofern bereits ein Smartphone gekoppelt wurde, wird es nun automatisch verbunden.
3. Halten Sie die Kopplungstaste gedrückt, bis die LED des BTA-2 weiß blinkt.
Der BTA-2 befindet sich nun im Verbindungsmodus.
4. Starten Sie den Verbindungsaufbau auf dem Smartphone.
Die LED leuchtet blau, sobald die Verbindung hergestellt wurde.

Verbindung beenden

1. Trennen Sie die Verbindung auf Ihrem Smartphone.
Die Verbindung wird getrennt.
2. Schalten Sie den **P8** aus, bevor Sie den BTA-2 entfernen.

Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets über USB

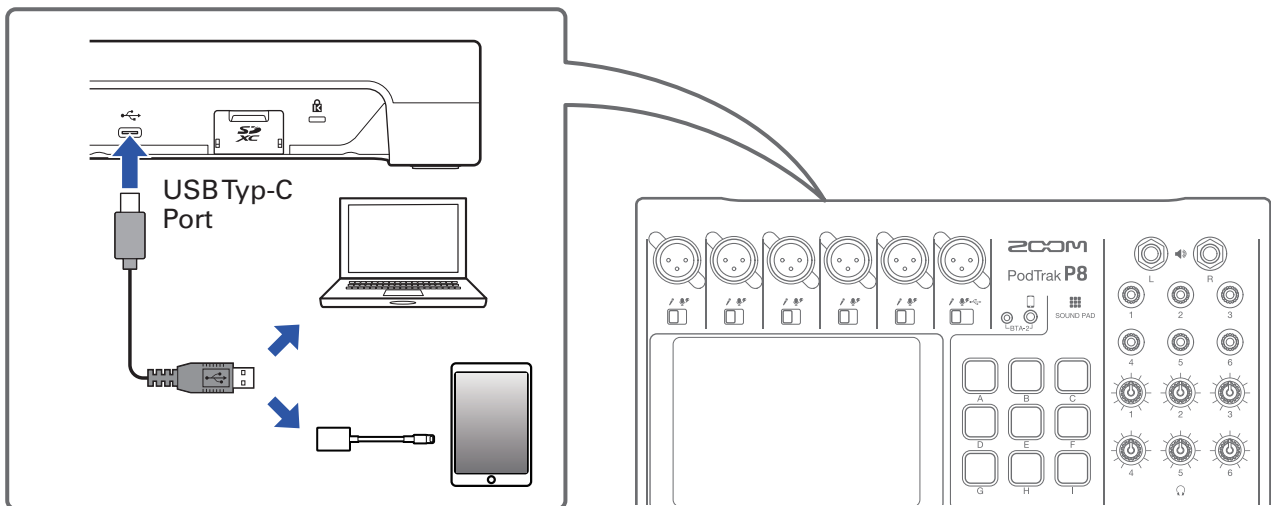
Wenn über den USB-Port (Typ-C) ein Computer, Smartphone oder Tablet angeschlossen ist, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung.

Audio-Interface-Funktion

- Hintergrundmusik oder ein Anruf von einem Computer, Smartphone oder Tablet kann auf Kanal 6 eingespeist werden. (→ [„Einspeisen des USB-Audio>Returns in Kanal 6“ auf Seite 30](#))
- Die am **P8** anliegenden Audiosignale und die über die SOUND-PAD-Tasten abgespielten Sounds können an einen Computer, ein Smartphone oder ein Tablet ausgegeben und direkt live gestreamt werden. (→ [„Überblick über die Audio-Interface-Funktion“ auf Seite 29](#))

Funktion zur USB-Datenübertragung



- Aufnahme Dateien können von SD-Karten auf Computer, Smartphones und Tablets übertragen werden. Diese Dateien können dann auf von Ihnen genutzte Hosting-Dienste und Server hochgeladen werden. (→ [„Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets“ auf Seite 72](#))



ANMERKUNG

Verwenden Sie einen Lightning auf USB Kamera-Adapter (oder Lightning auf USB 3 Kamera-Adapter), um die Verbindung mit einem iOS/iPadOS-Gerät mit Lightning-Anschluss herzustellen.

Vorbereitung des Anschlusses eines Smartphones oder Tablets

1. Schließen Sie ein Netzteil an oder setzen Sie Batterien ein, bevor Sie den **P8** einschalten (→ „Einschalten des Geräts“ auf Seite 20).
2. Tippen Sie im HOME-Screen auf die  /  Power-Taste.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Tablet-Modus AN/AUS**, um ihn zu aktivieren.



4. Anschluss eines Smartphones oder Tablets

ANMERKUNG

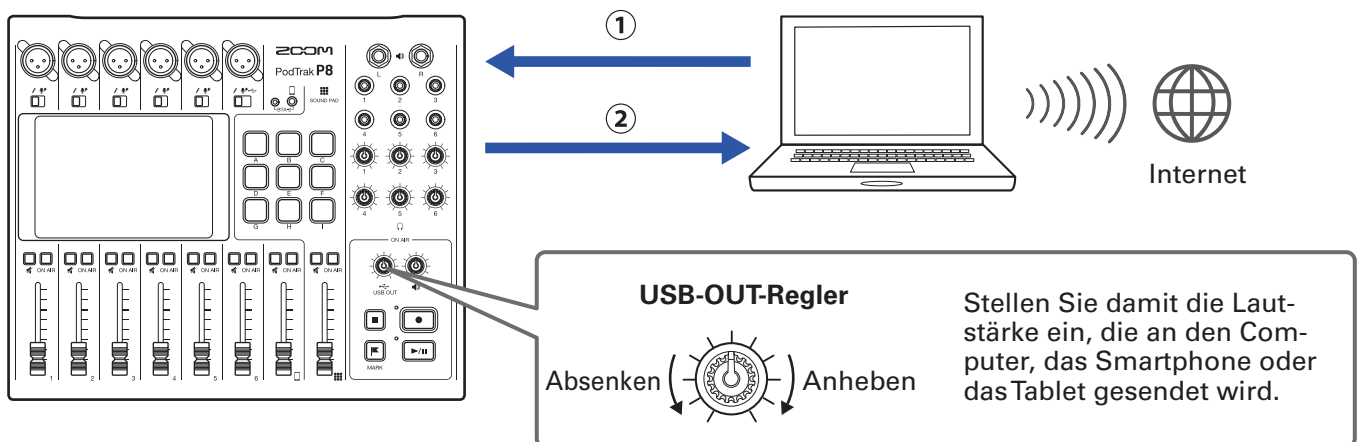
- Wenn der **Tablet-Modus** aktiv ist, ist kein Betrieb über USB-Bus-Power möglich.
- Wenn der Betrieb über USB-Bus-Power aktiv ist und keine Batterien eingesetzt sind, kann der **Tablet-Modus** nicht an-/abgeschaltet werden.
- Der **Tablet-Modus** wird beim nächsten Start des **P8** deaktiviert.

HINWEIS

Die Funktion **Tablet-Modus** soll das Entladen von Smartphones und Tablets verhindern, die nicht für die Ausgabe von USB-Bus-Power ausgelegt sind.

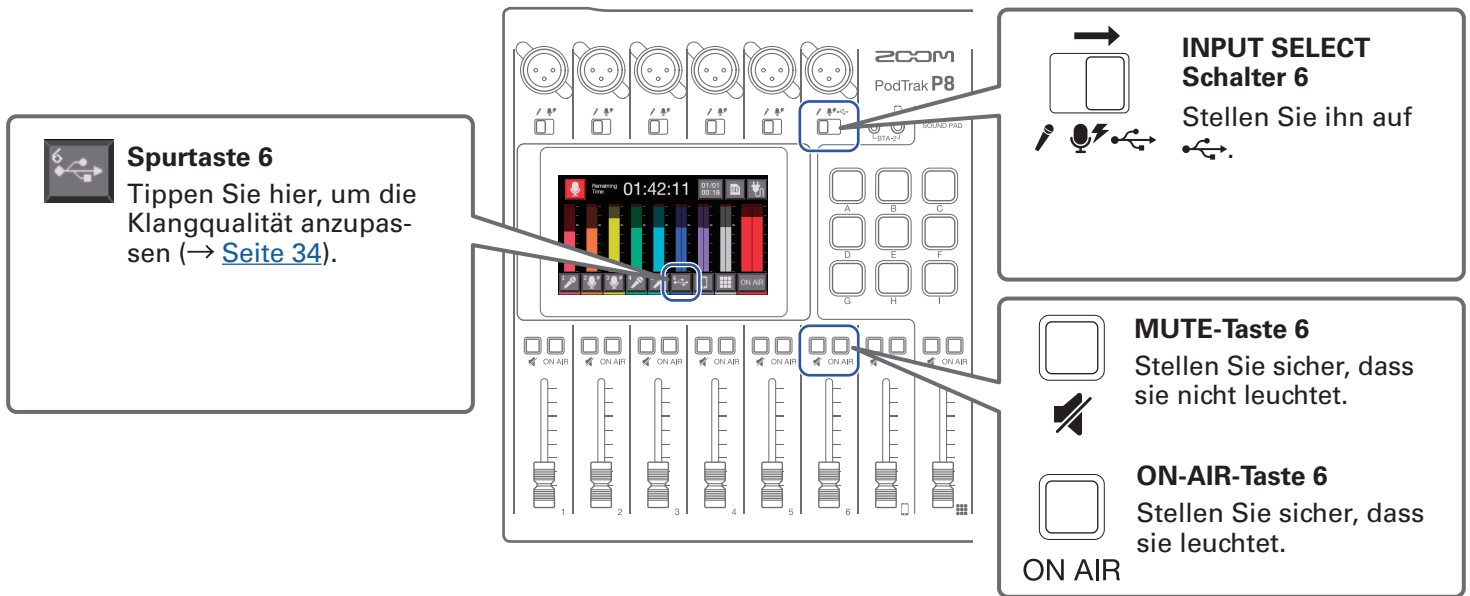
Überblick über die Audio-Interface-Funktion

Der **P8** kann als Audio-Interface mit zwei Ein- und Ausgängen benutzt werden. Die folgenden Bedienschritte sind über die Audio-Interface-Funktion möglich.



- ① Musik oder ein Anruf kann von einem Computer, Smartphone oder Tablet auf Kanal 6 des **P8** eingespeist werden.
- ② Das im **P8** eingespeiste Audio und das über die SOUND-PAD-Tasten abgespielte Audio kann auf einen Computer oder ein anderes, mit dem Internet verbundenes Gerät gespeist und in Echtzeit gestreamt werden.

Einspeisen des USB-Audio>Returns in Kanal 6




Wählen Sie den **P8** in Ihrem Computer oder einem anderen Gerät als Ein- und Ausgabegerät aus.

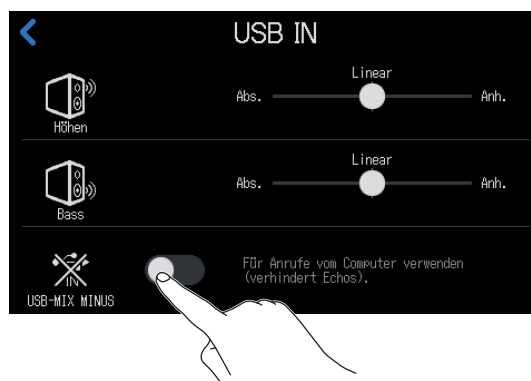
ANMERKUNG

Auf dem Computer wird „ZOOM P8 Audio“ eingeblendet.

Einrichten von USB-MIX MINUS

Bei Einsatz des **P8** als Audio-Interface verhindert diese Funktion die Ausgabe des Eingangssignals einer zugeschalteten Person an das angeschlossene Gerät.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche AN/AUS, um die Einstellung **USB-MIX MINUS** zu ändern.



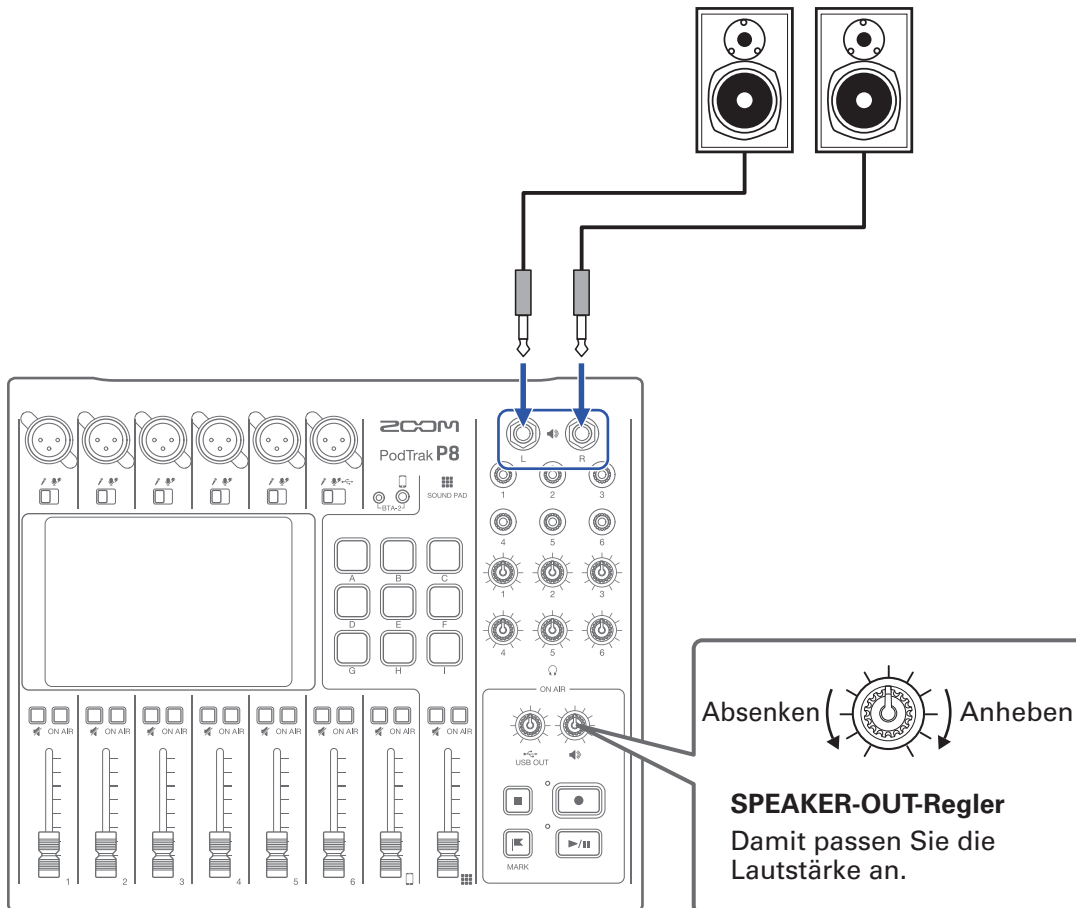
Einstellung	Erklärung
AUS	Der Sound des USB-Eingangs wird auch über USB ausgegeben.
AN	Der Sound des USB-Eingangs wird nicht über USB ausgegeben.

Anschluss von Aktivlautsprechern oder anderem Ausgabe-Equipment

Audiosignale des **P8** können auf angeschlossene Aktivlautsprecher und andere Geräte ausgegeben werden. Das ist praktisch, um aufgenommene Dateien in einer Gruppe abzuhören und sie zu editieren.

Aktive Lautsprecher etc.





Schließen Sie sie an den Buchsen **SPEAKER OUT** an.



Aufnahme

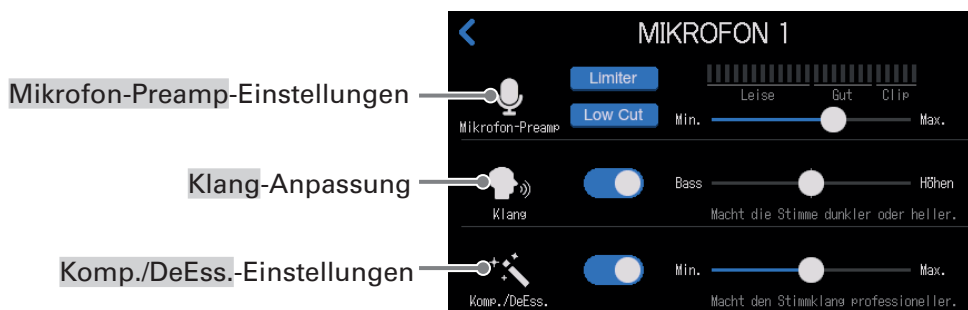
Anpassen der Eingangsverstärkung und Klangqualität

Passen Sie die Eingangsverstärkung und Klangqualität so an, dass die aufgenommenen Pegel weder zu niedrig ausgesteuert sind noch Verzerrungen verursachen.

Tippen Sie im Home-Screen auf die Spur-Schaltflächen ( /  /  / ), um die Screens mit den jeweiligen Einstellungen einzublenden.

Anpassen des Mikrofoneingangs (/ antippen)

Sie können die folgenden Einstellungen für den Mikrofoneingang vornehmen.



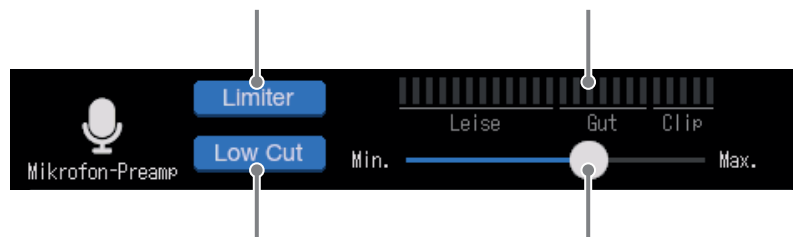
■ Anpassen der Einstellungen für den Mikrofonvorverstärker

Passen Sie die Eingangsverstärkung an und schalten Sie den Low Cut und Limiter an oder aus.

Limiter-Einstellung

Wenn er aktiv ist, regelt der Limiter Pegelspitzen im Eingangssignal zurück und verhindert somit Verzerrungen.

Eingangspegelanzeigen



Low Cut-Einstellung

Wenn er aktiv ist, dämpft der Low Cut tiefe Frequenzen, um Windgeräusche, Plosivlaute und andere Nebengeräusche zu reduzieren.

Anpassung der Eingangsverstärkung

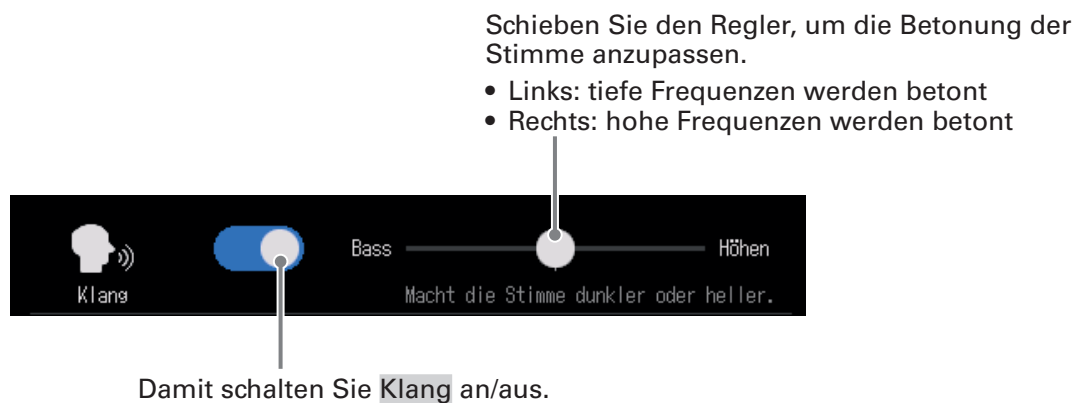
Schieben Sie den Regler, um den Eingangspegel in den Bereich „Gut“ zu verschieben.

HINWEIS

- Je geringer der Abstand zwischen Mikrofon und Sprecher ist, desto höher der Pegel, und je größer der Abstand, desto geringer der Pegel. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, den bei der Aussteuerung der Eingangsverstärkung festgelegten Abstand zwischen dem Mikrofon und dem Mund des Sprechers beizubehalten. (Der Abstand zwischen Mikrofon und Mund sollte in der Regel 10 bis 20 cm betragen.)
- Die Anpassung der Eingangsverstärkung wird automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Schalter INPUT SELECT ändern.

■ Anpassen des Klangs

Hier passen Sie den Klang an und verstärken tiefe oder hohe Frequenzanteile in der Stimme.



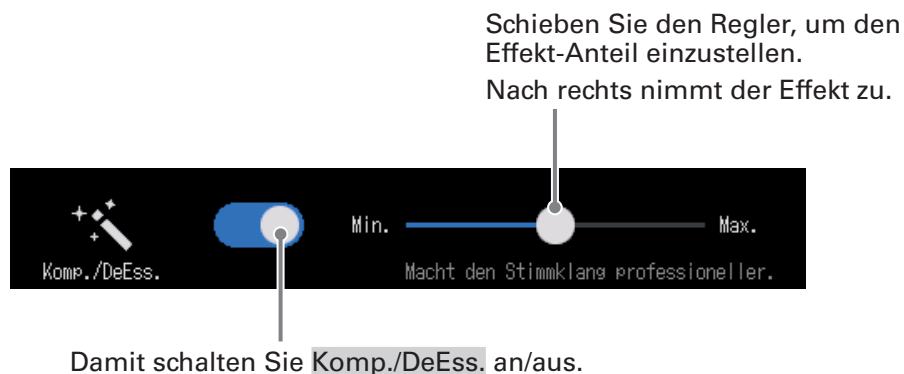
HINWEIS

- Wenn der Schieberegler im **P8** mittig steht, werden sowohl die Bässe als auch die Höhen leicht betont.
- Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

■ Anpassen des Kompressors/De-Essers

Die Funktionen Kompressor und De-Esser können die Sprachverständlichkeit verbessern. Schalten Sie sie an oder aus und passen Sie die Stärke des Effekts an.

- Kompressor: Damit werden Eingangssignale komprimiert, wenn sie einen bestimmten Pegel überschreiten. Er macht die Signale leiser und gleicht die Gesamtlautstärke an.
- De-Esser: Damit klingt eine Stimme angenehmer, da Zischlaute, die z. B. durch eine Betonung von S-Lauten bei Zahnlücken entstehen, unterdrückt werden.



HINWEIS

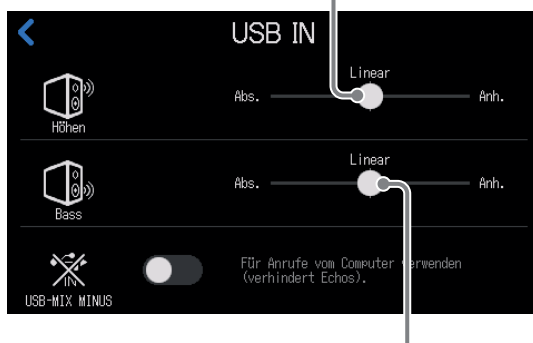
Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

Anpassen des USB-Eingangs (antippen)

Die Audioqualität des USB-Eingangs kann durch ein Anheben oder Absenken der Höhen und Bässe angepasst werden.

Schieben Sie den Regler, um die hohen Frequenzen anzupassen.

- Links: Dämpfung
- Rechts: Verstärkung



Schieben Sie den Regler, um die tiefen Frequenzen anzupassen.

- Links: Dämpfung
- Rechts: Verstärkung

HINWEIS

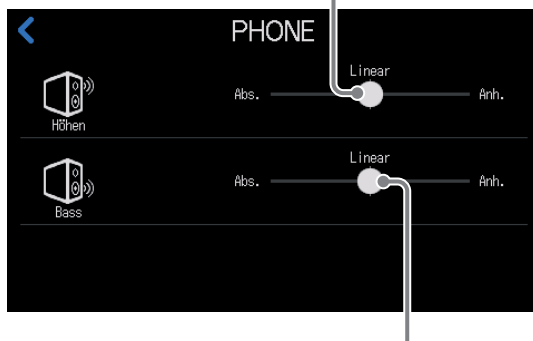
Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

Anpassen des Smartphone-Eingangs (antippen)

Die Audioqualität des Smartphone-Eingangs kann durch ein Anheben oder Absenken der Höhen und Bässe angepasst werden.

Schieben Sie den Regler, um die hohen Frequenzen anzupassen.

- Links: Dämpfung
- Rechts: Verstärkung



Schieben Sie den Regler, um die tiefen Frequenzen anzupassen.

- Links: Dämpfung
- Rechts: Verstärkung

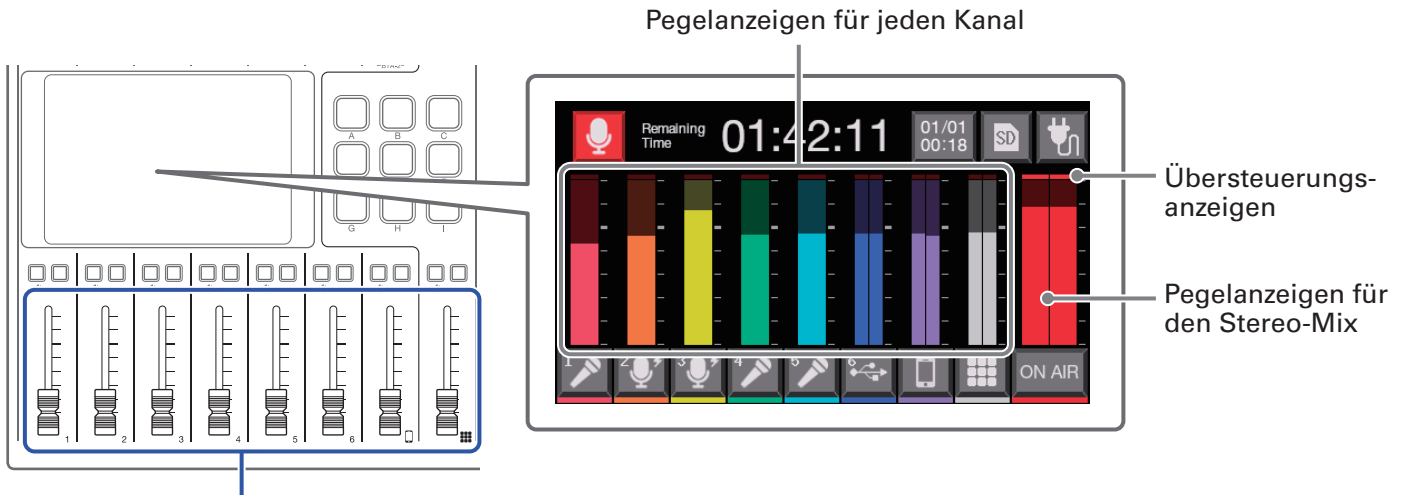
HINWEIS

Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

Ausbalancieren der Mischung aller Kanalpegel


Steuern Sie die Balance zwischen den Kanälen mit den Fadern aus.

Die Pegel werden auf den Pegelanzeigen im Display dargestellt. Stellen Sie die Fader so ein, dass die Clipping-Anzeigen nicht aufleuchten.



Passen Sie den Ausgangspegel für jeden Kanal an.

HINWEIS

- Wenn Sie den Bereich der Pegelanzeigen antippen, werden Pegelrichtwerte eingeblendet.
- Kanal 6 ist ein Mono-Eingang, wenn der Mikrofoneingang angewählt ist. Wenn USB-Rücksignale eingespeist werden (INPUT-SELECT-Schalter 6 steht auf ) , arbeitet der Eingang stereo und es werden Stereo-Pegelanzeigen dargestellt.

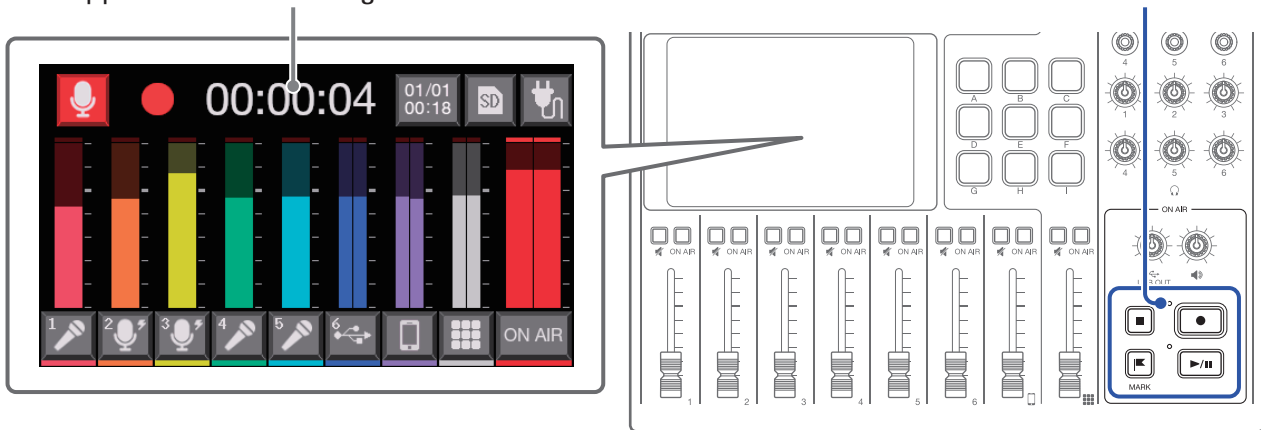
Aufnahme

Neben den Stereodateien für das Podcasting, die eine Mischung aller Kanäle darstellen, kann jeder Kanal auch als einzelne Datei aufgezeichnet werden. Die einzelnen Dateien für jeden Kanal können auch mit Effekten bearbeitet werden. Informationen zu den Einstellungen für die Dateiaufnahmen finden Sie auf [„Einstellen des Aufnahmedateityps“ auf Seite 79](#).

ANMERKUNG



Stereodateien für das Podcasting können bearbeitet werden. (→ [„Bearbeitung von Dateien“ auf Seite 55](#))

Aufnahme/pausierte Aufnahme: verstrichene Aufnahmezeit
Gestoppte Aufnahme: verfügbare Aufnahmezeit




1. Drücken Sie im Home-Screen .

Die Aufnahme beginnt und die REC-Anzeige leuchtet rot.

Drücken Sie während der Aufnahme , um sie zu pausieren. (Die REC-Anzeige blinkt). Drücken Sie  erneut, um die Aufnahme fortzusetzen.




2. Drücken Sie oder .

Die Aufnahme wird angehalten.

Drücken Sie während der Aufnahme  MARK, um Marker in den Aufnahmedateien zu setzen (→ [Seite 40](#)). Marker bieten eine praktische Orientierungshilfe für das Editieren.

Die Fader-Einstellungen wirken sich nicht auf die Aufnahmedateien der Einzelspuren aus.

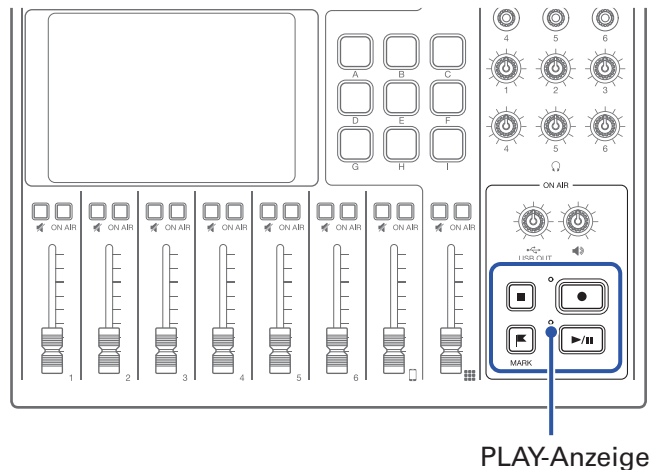
HINWEIS

- Wenn der Schalter INPUT SELECT in Kanal 6 auf  eingestellt ist, wird eine Stereoaufnahme erstellt.
- Drücken Sie , um einen Kanal stummzuschalten, der nicht verwendet wird, oder deaktivieren Sie seinen Eingang vorübergehend.
- Signale, die in einem Kanal anliegen, bei dem  nicht leuchtet, werden nicht in die Podcast-Stereodatei aufgenommen. Diese Funktion ist praktisch, wenn die Teilnehmer beispielsweise über das nächste Thema diskutieren, während Musik wiedergegeben wird.
- Der Name der Aufnahmedateien basiert auf dem Datum und der Uhrzeit zu Beginn der Aufnahme. Das kann später geändert werden. (→ [„Umbenennen von Dateien“ auf Seite 57](#))
- Unter [„Ordner- und Dateistruktur im P8“ auf Seite 73](#) finden Sie den Speicherort der Aufnahmedateien.

Wiedergabe von Aufnahmen


Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen



Aufgenommene Dateien können wiedergegeben werden.



1. Drücken Sie im Home-Screen .

Der Screen zur Datei-Editierung wird im Touchscreen eingeblendet und die zuletzt aufgenommene Datei wird wiedergegeben. (Die PLAY-Anzeige leuchtet grün).

Drücken Sie , um die Wiedergabe im Wechsel zu starten/anzuhalten. (Die PLAY-Anzeige blinkt, während die Wiedergabe pausiert ist.)

Drücken Sie , um die Wiedergabe zu beenden. Bei angehaltener oder pausierter Wiedergabe drücken Sie , um zum Anfang der Datei zu springen.



Die verstrichene Wiedergabezeit wird über der Wiedergabepositionsleiste angezeigt. Verschieben Sie die Wiedergabepositionsleiste oder tippen Sie auf die gewünschte Position, um die Wiedergabeposition zu verändern.

HINWEIS

- Informationen zur Auswahl und Wiedergabe von Dateien finden Sie unter [„Auswahl und Wiedergabe von Dateien“](#) auf Seite 38.
- Im Screen zur Datei-Editierung können Sie neben der Dateibearbeitung unter anderem Symbole und Namen ändern, den SOUND-PAD-Tasten Dateien zuweisen, Dateien in das MP3-Format konvertieren u. a.

Auswahl und Wiedergabe von Dateien

Dateien, die mit dem **P8** aufgenommen wurden oder auf der SD-Karte gespeichert sind, können ausgewählt und wiedergegeben werden.

■ Überblick über das Dateiformat

Wählen Sie Audiodateien in den folgenden Formaten.

- Format: WAV
- Samplingfrequenz: 44,1 kHz
- Bitrate: 16/24 Bit
- Mono/stereo

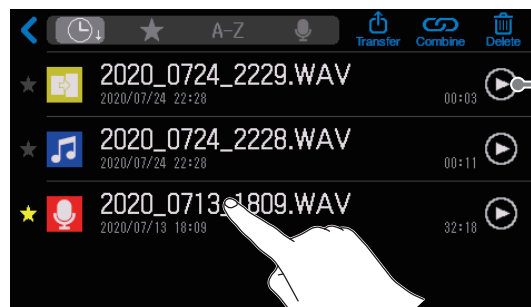
ANMERKUNG

- Wenn eine Datei nicht mit dem **P8** kompatibel ist, wird ihr Name ausgegraut und sie kann nicht ausgewählt werden, oder es erscheint eine Fehlermeldung bei der Auswahl.
- Dateien, die nicht mit dem **P8** kompatibel sind, aber konvertiert werden können, erscheinen im Screen mit der Dateiliste. Wenn sie ausgewählt werden, können sie in ein kompatibles Dateiformat konvertiert werden. Wählen Sie die Datei nach der Konvertierung aus.
- Nachdem die Samplingrate einer Datei auf 44,1 kHz konvertiert wurde, wird am Ende des Dateinamens „_441“ hinzugefügt.
- Nachdem eine Datei von MP3 nach WAV konvertiert wurde, behält sie ihren Namen.
- Während der Konvertierung wird eine neue Datei erzeugt, so dass die Originaldatei erhalten bleibt.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

Damit öffnen Sie den Screen mit der Dateiliste.

2. Tippen Sie auf die Audiodatei, die Sie wiedergeben möchten.



Play-Taste

Tippen Sie zum Starten und Stoppen der Wiedergabe.

Der Bearbeitungs-Screen für die gewählte Audiodatei wird eingeblendet.

ANMERKUNG

- Wenn Sie Dateien im Screen mit der Dateiliste über die Wiedergabe-Tasten abspielen, können WAV-Dateien mit 48, 88,2 und 96 kHz zwar wiedergegeben werden, jedoch nicht in der richtigen Tonhöhe oder Geschwindigkeit.
- Die Wiedergabe-Tasten werden nur bei WAV-Dateien angeboten.

3. Tippen Sie auf  oder drücken Sie  .

Damit starten Sie die Datei-Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die PLAY-Anzeige grün. Informationen zu den Funktionen während der Wiedergabe finden Sie im Abschnitt [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“](#) auf Seite 37.



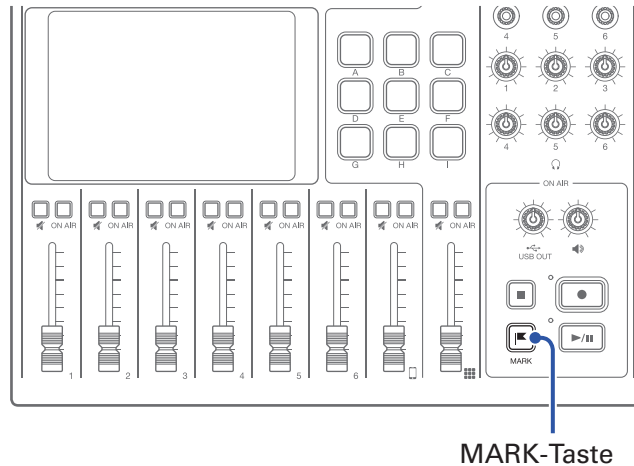
HINWEIS


Einzelheiten zum Screen mit der Dateiliste finden Sie auf [„Dateiverwaltung“](#) auf Seite 49.

Einsatz von Markern


Sie können Marker in Aufnahme Dateien während der Aufnahme (→ [Seite 36](#)) und bei geöffnetem Screen zur Datei-Editierung (→ [Seite 56](#)) hinzufügen. Hinzugefügte Marker erscheinen im Screen zur Datei-Editierung und können dort zur Orientierung und schnellen Navigation mit einem Tastendruck genutzt werden.

Hinzufügen von Markern



1. Drücken Sie während der Aufnahme und bei geöffnetem Screen zur Datei-Editierung .

Während der Aufnahme

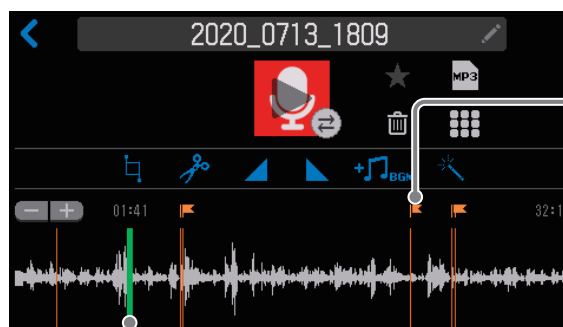
Wenn Sie  drücken, wird sofort ein Marker zur verstrichenen Aufnahmezeit hinzugefügt.

Wenn der Screen zur Datei-Editierung geöffnet ist


Ein Marker wird an der Position in der Wiedergabepositionsleiste im Screen zur Datei-Editierung hinzugefügt.

Marker können bei der laufenden, pausierten und angehaltener Wiedergabe hinzugefügt werden.

Screen zur Datei-Editierung



Wiedergabepositionsleiste

Marker 
Tippen Sie, um die Wiedergabeposition auf den Marker zu setzen.

ANMERKUNG

Marker können nicht am Anfang von Dateien hinzugefügt werden.

Löschen von Markern

1. Bei geöffnetem Screen zur Datei-Editierung (→ [Seite 56](#)) tippen oder drücken und halten Sie den zu löschenden .

Sofern Sie ihn drücken und halten, wechseln Sie zu Schritt 3.



2. Drücken Sie .

3. Tippen Sie auf **Löschen**.



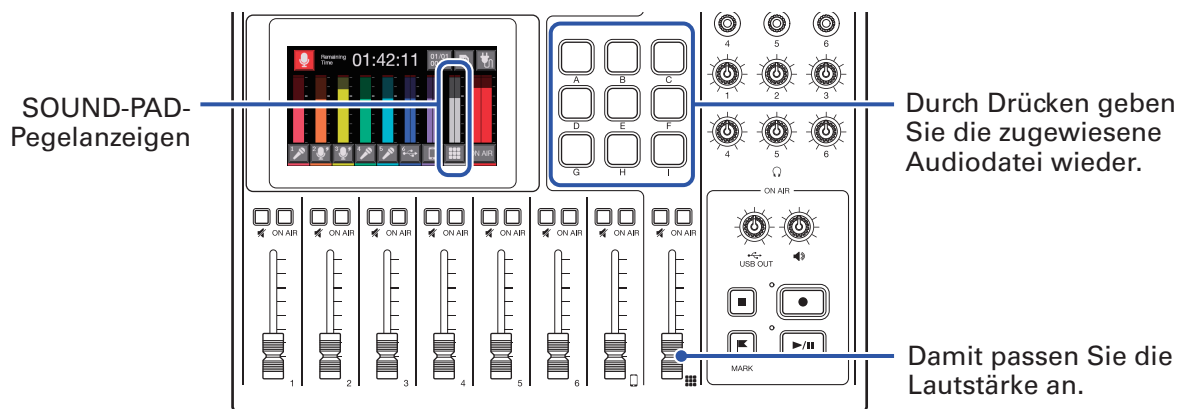
Der Marker wird gelöscht und der Screen zur Datei-Editierung wird wieder geöffnet.

Wählen Sie **Abbrechen**, um das Löschen abubrechen.

Verwenden der SOUND-PAD-Funktionen

Sie können den SOUND-PAD-Tasten Audiodateien zuweisen und diese durch Drücken der Tasten wiedergeben. Den neun SOUND-PAD-Tasten können insgesamt 36 Dateien zugewiesen werden, die auf 4 Bänke verteilt sind. Auf diese Weise lassen sich bereits früher aufgenommene Interviews, Intro- und Outro-Musik und Jingles bequem einspielen. Die Lautstärke und Wiedergabemethode kann für jedes Pad individuell eingestellt werden.

Spielen der SOUND-PAD-Tasten



Während der SOUND-PAD-Wiedergabe blinkt diese Taste.

Bänke umschalten

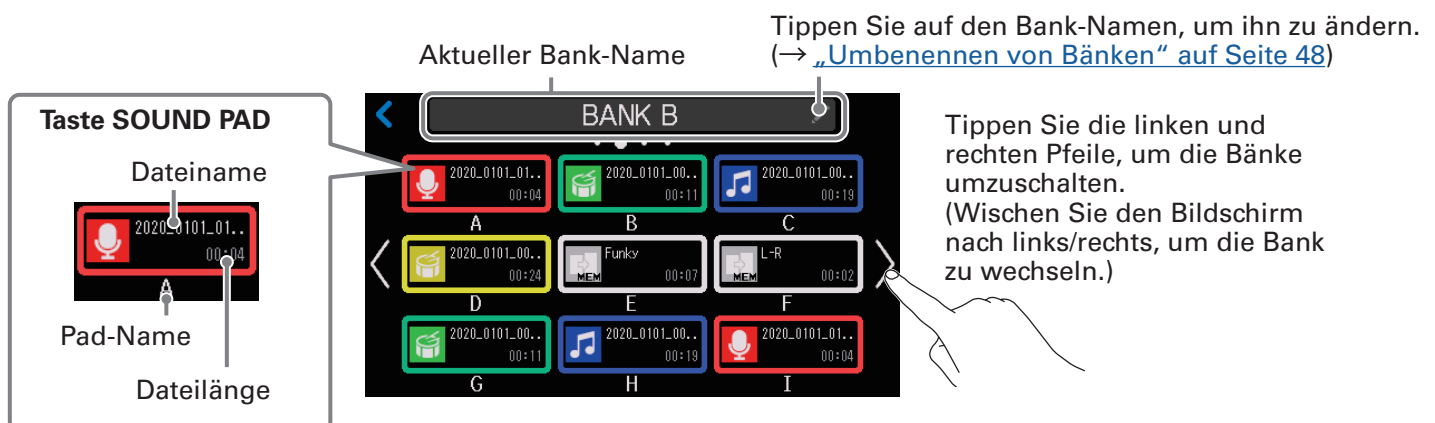
Die gewählte Bank wird im SOUND-PAD-Einstellungs-Screen dargestellt: Zugewiesene Audiodateien können nun überprüft werden.

Durch Umschalten zwischen den 4 Bänken können insgesamt 36 Audiodateien abgespielt werden. Bänke können auch umbenannt werden.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

Der Screen mit den SOUND-PAD-Einstellungen wird eingeblendet.

2. Schalten Sie die Bänke um.



Zuordnung von Audiodateien zu den SOUND-PAD-Tasten

Sie können den SOUND-PAD-Tasten die internen Sounds sowie auf einer SD-Karte gespeicherte Audiodateien zuordnen. Speichern Sie die Audiodatei im Vorfeld mit dem Computer in einem beliebigen Verzeichnis auf der SD-Karte mit Ausnahme der Ordner P8_Multitrack und P8_Settings. (→ [„Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets“ auf Seite 72](#))

■ Überblick über das Dateiformat


Weisen Sie Audiodateien in den folgenden Formaten zu.

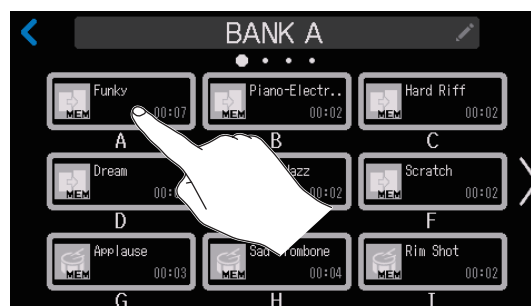
- Format: WAV
- Samplingfrequenz: 44,1 kHz
- Bitrate: 16/24 Bit
- Mono/stereo

ANMERKUNG

- Wenn eine Datei nicht mit der SOUND-PAD-Zuordnung kompatibel ist, wird ihr Name ausgegraut und sie kann nicht ausgewählt werden, oder es erscheint eine Fehlermeldung bei der Auswahl.
- Dateien, die nicht mit der SOUND-PAD-Zuordnung kompatibel sind, aber konvertiert werden können, erscheinen im Screen mit der Dateiliste. Wenn sie ausgewählt werden, können sie in ein kompatibles Dateiformat konvertiert werden. Die neue Datei wird nach der Konvertierung automatisch zugewiesen.
- Nachdem die Samplingrate einer Datei auf 44,1 kHz konvertiert wurde, wird am Ende des Dateinamens „_441“ hinzugefügt.
- Nachdem eine Datei von MP3 nach WAV konvertiert wurde, behält sie ihren Namen.
- Während der Konvertierung wird eine neue Datei erzeugt, so dass die Originaldatei erhalten bleibt.
- WAV-Dateien mit 88,2 und 96 kHz können den SOUND-PAD-Tasten zugewiesen werden, allerdings werden sie nicht in der richtigen Tonhöhe oder Geschwindigkeit wiedergegeben.
- Sie können wählen, ob WAV-Dateien mit 48 kHz in 44,1 kHz konvertiert werden sollen. Ohne Konvertierung können sie den SOUND-PAD-Tasten zwar zugewiesen, jedoch nicht in der richtigen Tonhöhe oder Geschwindigkeit abgespielt werden.

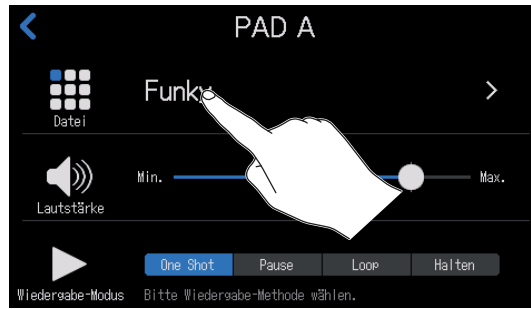
Zuweisen von Audiodateien im SOUND-PAD-Einstellungs-Screen

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .
2. Tippen Sie die SOUND-PAD-Schaltfläche (A-I), um ihr eine Audiodatei zuzuordnen.
Bei Bedarf wechseln Sie die Bank (→ [Seite 42](#)).



Das gewählte SOUND-PAD leuchtet auf.

3. Tippen Sie auf den Dateinamen.

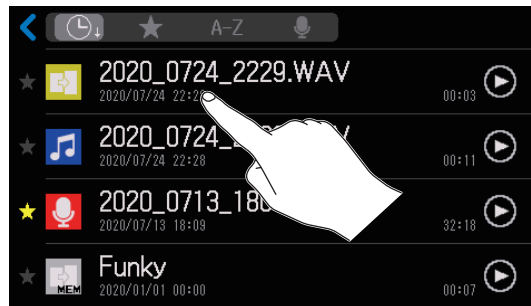


In der Liste werden nun alle internen Quelldateien und die auf der SD-Karte gespeicherten Audiodateien dargestellt.

HINWEIS

Durch Drücken eines SOUND-PADs wird es auch für die Zuordnung einer Audiodatei ausgewählt.

4. Tippen Sie auf die Audiodatei, die Sie zuordnen möchten.



Die gewählte Audiodatei wird nun dem gewählten SOUND PAD zugewiesen.

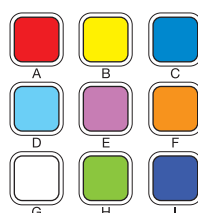


HINWEIS


Bei geöffnetem Home- oder SOUND-PAD-Einstellungs-Screen leuchten die SOUND-PAD-Tasten, denen Audiodateien zugeordnet sind.

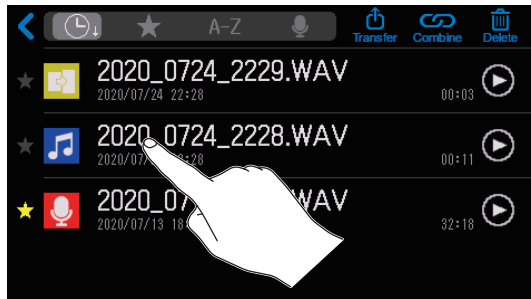
Da die SOUND-PAD-Tasten in derselben Farbe wie die zugewiesenen Dateisymbole leuchten, empfiehlt es sich, die Farben der Dateisymbole zur Identifizierung der Wiedergabe-Sounds vorher festzulegen.

(→ „Ändern von Symbolen“ auf Seite 58)

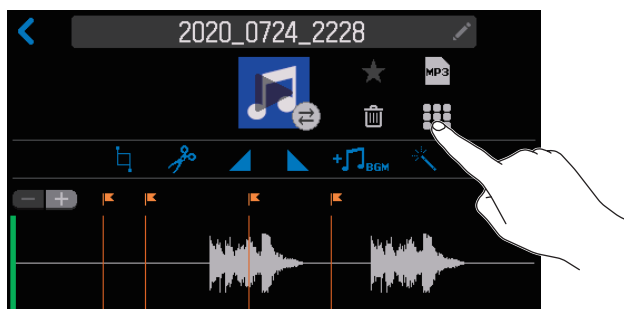


Zuweisen von Audiodateien im Screen zur Datei-Editierung

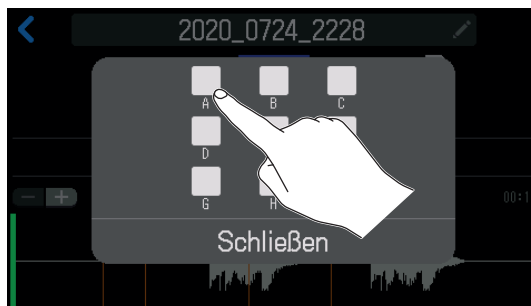
1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .
2. Tippen Sie auf die Audiodatei, die Sie zuordnen möchten.



3. Tippen Sie auf .



4. Tippen Sie die SOUND-PAD-Schaltfläche (A-I), um ihr eine Audiodatei zuzuordnen.



Damit wird die in Schritt 2 gewählte Datei dem gewählten SOUND PAD zugewiesen.

Tippen Sie auf **Schließen**, um die Zuweisung abzubrechen.

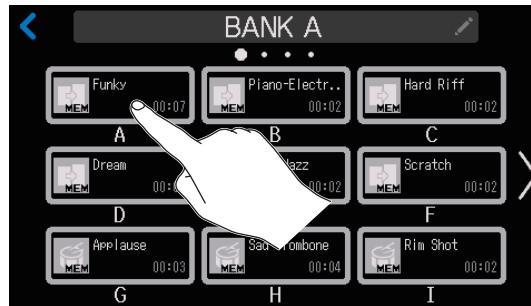
HINWEIS

- Die Audiodateien werden den SOUND-PAD-Tasten in der aktuell gewählten Bank zugewiesen.
 - Bei geöffnetem Home- oder SOUND-PAD-Einstellungs-Screen leuchten die SOUND-PAD-Tasten, denen Audiodateien zugeordnet sind.
-

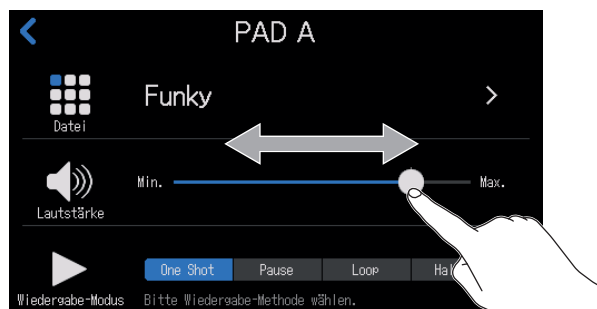
Lautstärkeanpassung für jedes SOUND PAD

Die Wiedergabepegel können für jedes SOUND PAD individuell angepasst werden. Wenn sich die Wiedergabepegel sehr unterscheiden, können Sie sie so einander angleichen.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .
2. Tippen Sie auf die SOUND-PAD-Schaltfläche (A-I), deren Pegel Sie ändern möchten. Bei Bedarf wechseln Sie die Bank (→ [Seite 42](#)).



3. Schieben Sie den Regler zur Anpassung der Lautstärke.




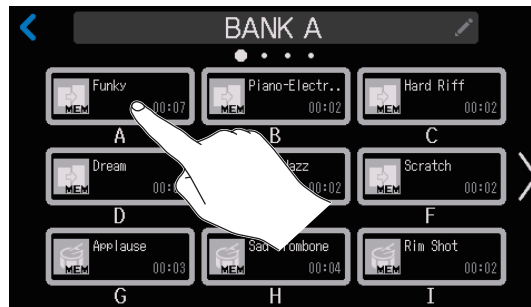
HINWEIS

Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

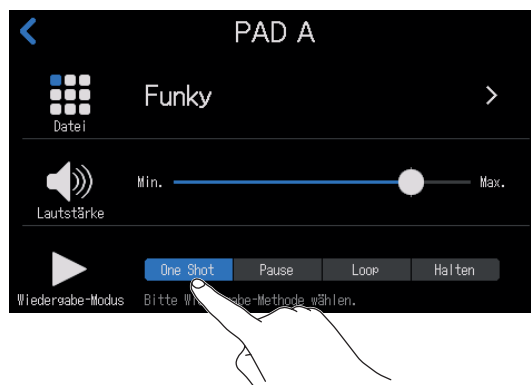
Einstellen der Wiedergabe-Modi für jedes SOUND PAD

Sie können den Modus für die Wiedergabe für jede SOUND-PAD-Schaltfläche individuell einstellen.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .
2. Tippen Sie auf die SOUND-PAD-Schaltfläche (A–I), deren Wiedergabe-Modus geändert werden soll. Bei Bedarf wechseln Sie die Bank (→ [Seite 42](#)).



3. Tippen Sie auf die gewünschte Wiedergabeposition.




Einstellung	Erklärung
One Shot	Jedes Drücken spielt die Datei einmal von Anfang bis Ende ab. Das ist z. B. für das Einspielen von Jingles oder einer Hintergrundmusik sinnvoll.
Pause	Jedes Drücken schaltet zwischen Wiedergabe und Pause um. Die Wiedergabe endet am Datei-Ende. Durch Drücken und Halten (2 Sek.) wechseln Sie zum Anfang. Auf diese Weise können Sie eine Unterbrechung erzeugen, um einen Kommentar während der SOUND-PAD-Wiedergabe hinzuzufügen.
Loop	Jedes Drücken schaltet zwischen Wiedergabe und Stopp um. Die Wiedergabe wird geloopt, bis sie angehalten wird. Das ist z. B. für die Wiedergabe einer Hintergrundmusik sinnvoll.
Halten	Die Loop-Wiedergabe läuft, solange die Taste gedrückt wird. Mit dem Loslassen endet die Wiedergabe. Auf diese Weise lassen sich Effekte exakt für die gewünschte Dauer abspielen.

Umbenennen von Bänken

Die voreinstellten Namen der SOUND-PAD-Bänke „BANK A“ – „BANK D“ können geändert werden.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

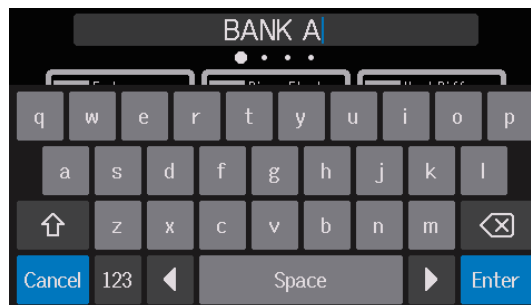
2. Tippen Sie auf .

Bei Bedarf wechseln Sie die Bank (→ [Seite 42](#)).



3. Geben Sie den Banknamen ein.

Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie auf „[Zeicheneingabe-Screen](#)“ auf [Seite 16](#).



Dateiverwaltung

Die Verwaltung von Dateien erfolgt im Dateilisten-Screen, der eine Liste der Audiodateien auf der SD-Karte dargestellt: Die Dateien können ausgewählt, kombiniert und gelöscht werden.

ANMERKUNG





- Audiodateien, die sich nicht in den Ordnern P8_Multitrack oder P8_Settings befinden, werden dargestellt.
- Die einzelnen Aufnahme-dateien der Kanäle werden nicht in der Liste dargestellt und können nicht im **P8** bearbeitet werden.
- Die internen Sounds des **P8** werden nur dann im Screen mit der Dateiliste dargestellt, wenn sie den SOUND-PAD-Tasten zugewiesen sind.
- Wenn der Screen mit der Dateiliste geöffnet ist, werden die Eingangssignale der Kanäle ebenso wie die Sounds, die durch Drücken der SOUND-PAD-Tasten abgespielt werden, nicht länger vom **P8** ausgegeben.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

Damit öffnen Sie den Screen mit der Dateiliste.

Auswahlschaltflächen zum Sortieren der Kategorien

Tippen Sie, um die Dateien in dieser Reihenfolge zu sortieren.

-  Reihenfolge nach Erstellungsdatum/-uhrzeit
-  Favoriten/andere
-  Reihenfolge nach Dateiname
-  Reihenfolge nach Symbol

Durch Antippen derselben Schaltfläche wechseln Sie zwischen aufsteigender und absteigender Sortierung.

Modus zur USB-Datenübertragung aktivieren. (→ [Seite 72](#))

Mehrere Dateien in eine kombinieren. (→ [Seite 52](#))

Dateien löschen. (→ [Seite 50](#))

Dateisymbol
Kann geändert werden. (→ [Seite 58](#))

Favorit-Markierung
Tippen Sie, um einen Favoriten hinzuzufügen/ zu entfernen.
Nach dem Hinzufügen leuchtet sie.

Dateiname
Tippen Sie, um den Screen zur Datei-Editierung für die Wiedergabe (→ [Seite 37](#)) und Bearbeitung (→ [Seite 55](#)) der gewählten Datei zu öffnen.
Erstellungsdatum und -uhrzeit werden unter dem Dateinamen dargestellt.







Play-Taste
Tippen Sie zum Starten und Stoppen der Wiedergabe.

Bildlaufleiste
Schieben Sie diese Leiste, um durch die Liste zu scrollen.
Wenn Sie die Liste selbst verschieben, wird sie auch gescrollt.

Dateilänge


■ Dateisymbole


Die folgenden Standardsymbole werden für die Audiodateien dargestellt.

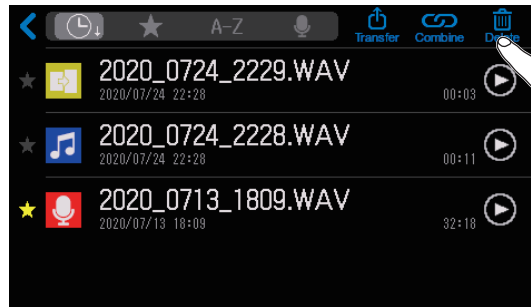
Dateityp	Symbol
Mit dem P8 aufgenommene Datei	
Episoden-Datei, die eine Kombination mehrerer Dateien ist	
Von einer externen Quelle auf der SD-Karte gespeicherte WAV-Datei	
Interner P8 -Sound	
MP3-Datei	
Datei außer WAV oder MP3	

Löschen von Dateien

Nicht benötigte Dateien können gelöscht werden.

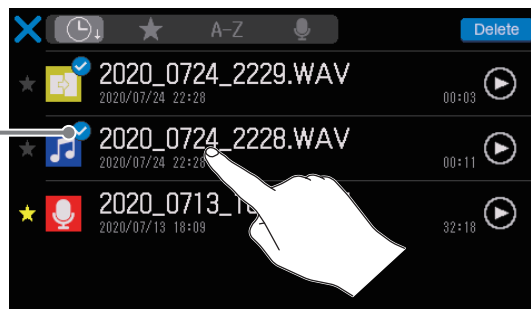
1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .


2. Tippen Sie auf .

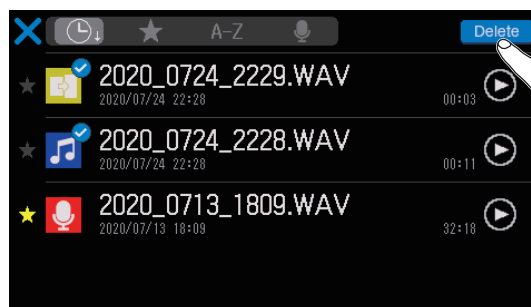



3. Tippen Sie auf eine oder mehrere Dateien, die Sie löschen möchten.

Ausgewählte Dateien werden mit Häkchen markiert.



4. Tippen Sie auf .



Tippen Sie auf , um die Auswahl aufzuheben und zum Screen mit der Dateiliste zurückzukehren.

5. Tippen Sie auf **Löschen**.



Die gewählte Datei wird gelöscht und der Screen mit der Dateiliste wird wieder geöffnet.

Wählen Sie **Abbrechen**, um das Löschen abubrechen.

Kombination mehrerer Dateien in einer bestimmten Reihenfolge

Mehrere Dateien können kombiniert werden, um eine Datei für die Veröffentlichung zu erzeugen. So können häufig benutzte Intros und Outros zu Episoden hinzugefügt und kurze Sound-Effekte für Szenenwechsel zwischen Unterhaltungen eingefügt werden.

Beispiel für Kombination




■ Überblick über das Dateiformat


Audiodateien in den folgenden Formaten können kombiniert werden.

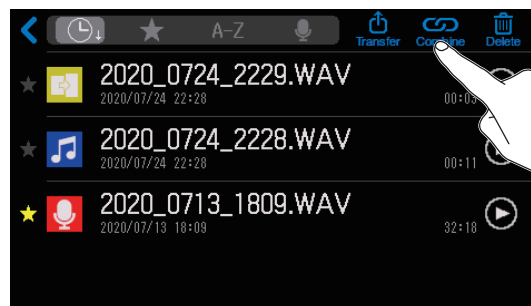
- Format: WAV
- Samplingfrequenz: 44,1 kHz
- Bitrate: 16/24 Bit
- Mono/stereo

ANMERKUNG

- Wenn Sie Dateien kombinieren, werden die Namen nicht unterstützter Dateien ausgegraut und sie können nicht ausgewählt werden, oder es erscheint eine Fehlermeldung bei der Auswahl.
- Einige Dateien, die beim Kombinieren nicht unterstützt werden, können im Screen mit der Dateiliste ausgewählt und im Voraus in ein kompatibles Dateiformat konvertiert werden. Nach der Konvertierung können diese Dateien kombiniert werden.

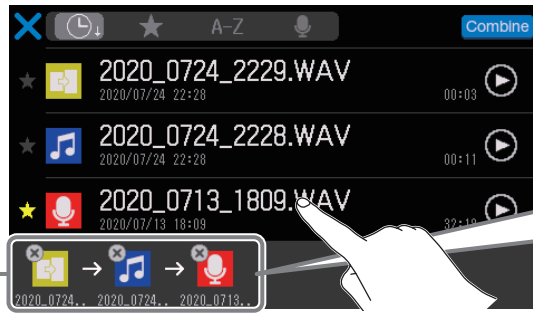
1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf die zu kombinierenden Dateien.

Die gewählten Dateien werden in der Reihenfolge dargestellt, in der sie zu einer Datei kombiniert werden. Die Datei ganz links ist die erste.



Tippen Sie auf **x**, um eine Auswahl aufzuheben.

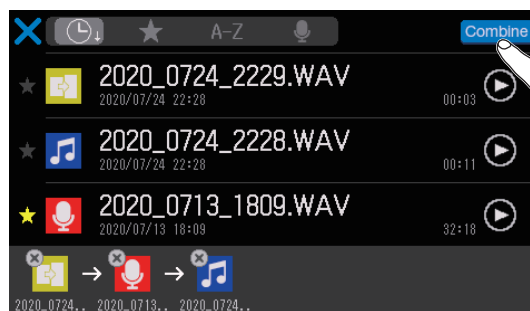
Drücken, halten und verschieben Sie ein Symbol, um es zu bewegen. An der Eingabeposition wird eine vertikale Linie dargestellt.



ANMERKUNG

- Dieselbe Datei kann mehrfach ausgewählt werden.
- Wenn die ausgewählten Dateien nicht alle im Screen dargestellt werden können, verschieben Sie den unteren Teil des Bildschirms nach links und rechts, um durch die Dateien zu scrollen.
- Bis zu 20 Dateien können auf einmal kombiniert werden. Wenn 20 Dateien ausgewählt wurden, werden die Namen aller Dateien ausgegraut und können im Screen mit der Dateiliste nicht mehr angewählt werden.

4. Tippen Sie auf **Combine**.



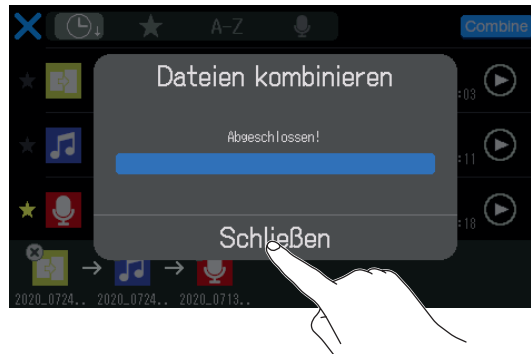
Tippen Sie auf **X**, um das Kombinieren der Dateien abbrechen und zum Screen mit der Dateiliste zurückzukehren.

5. Tippen Sie auf **Kombinieren**.

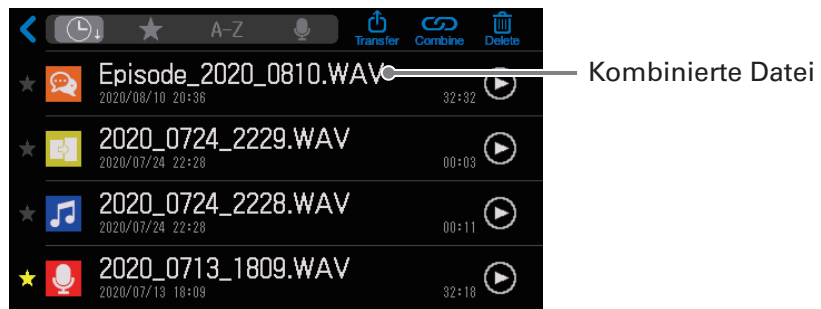


Wählen Sie **Abbrechen**, um das Kombinieren abbrechen.

6. Tippen Sie auf **Schließen**.



Es wird eine neue Episoden-Datei erstellt, die alle ausgewählten Dateien zu einer einzigen Datei zusammenfasst. Anschließend wird der Screen mit der Dateiliste wieder geöffnet.



Bearbeitung von Dateien

Der **P8** kann zur Bearbeitung der Podcast-Stereodatei genutzt werden, die eine Mischung aller Kanäle darstellt.

■ Überblick über das Dateiformat

Dateien in den folgenden Formaten können bearbeitet werden.

- Format: WAV
- Samplingfrequenz: 44,1 kHz
- Bitrate: 16/24 Bit
- Mono/stereo

ANMERKUNG

- Einzelne Kanaldateien können nicht bearbeitet werden.
- Wenn eine Datei nicht mit dem **P8** kompatibel ist, wird ihr Name im Screen mit der Dateiliste ausgegraut und sie kann nicht ausgewählt werden, oder es erscheint eine Fehlermeldung bei der Auswahl.
- Dateien, die nicht mit dem **P8** kompatibel sind, aber konvertiert werden können, erscheinen im Screen mit der Dateiliste. Wenn sie ausgewählt werden, können sie in ein kompatibles Dateiformat konvertiert werden. Wählen Sie die Datei nach der Konvertierung aus.
- Nachdem die Samplingrate einer Datei auf 44,1 kHz konvertiert wurde, wird am Ende des Dateinamens „_441“ hinzugefügt.
- Nachdem eine Datei von MP3 nach WAV konvertiert wurde, behält sie ihren Namen.
- Während der Konvertierung wird eine neue Datei erzeugt, so dass die Originaldatei erhalten bleibt.

Im Screen zur Datei-Editierung wird die Wellenform der Audiodatei angezeigt: Die folgenden Bedienschritte sind möglich.

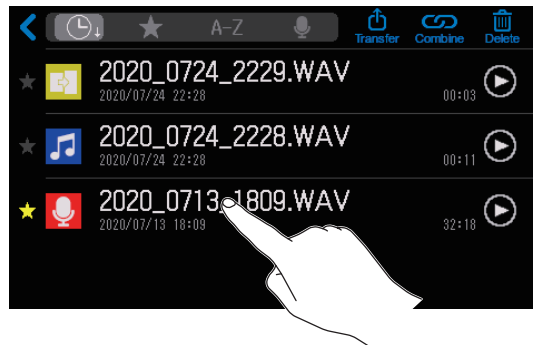
- Symbole ändern (→ [„Ändern von Symbolen“ auf Seite 58](#))
- Nicht benötigte Abschnitte entfernen (→ [„Entfernen nicht benötigter Abschnitte \(Trimmen\)“ auf Seite 59](#))
- Datei teilen (→ [„Teilen von Dateien“ auf Seite 61](#))
- Ein-/Ausblenden hinzufügen (→ [„Hinzufügen von Fade-Ins und Fade-Outs“ auf Seite 63](#))
- Hintergrundmusik hinzufügen (→ [„Hinzufügen von Musik und anderen Hintergrundgeräuschen“ auf Seite 66](#))
- Loudness-Normalisierung anwenden (→ [„Optimierung der Podcast-Lautstärke \(Loudness-Normalisierung\)“ auf Seite 69](#))
- In MP3 konvertieren (→ [„Konvertierung von Dateien in das MP3-Format“ auf Seite 71](#))
- Datei umbenennen (→ [„Umbenennen von Dateien“ auf Seite 57](#))
- Zu Favoriten hinzufügen (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#))
- Datei löschen (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#))
- SOUND-PAD-Schaltfläche zuweisen (→ [„Zuweisen von Audiodateien im Screen zur Datei-Editierung“ auf Seite 45](#))

Öffnen des Screens zur Datei-Editierung

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

Damit öffnen Sie den Screen mit der Dateiliste.


2. Tippen Sie auf die Datei, die Sie bearbeiten möchten.




Der Screen zur Datei-Editierung wird geöffnet.

Ändern Sie das Symbol. (→ [Seite 58](#)) **Dateiname**


Tasten zum Ein-/Auszoomen der Wellenform

 vergrößert die Wellenform. Das vereinfacht eine präzise Editierung.


 verkleinert die Wellenform. So lässt sich die gesamte Wellenform prüfen.


Wiedergabepositionsleiste


Darstellung der Wiedergabe- und Bearbeitungspositionen. Die verstrichene Zeit wird über der Leiste angezeigt. Zur Änderung der Position verschieben Sie die Leiste oder tippen Sie auf die Wellenform.


Marker 


Tippen Sie, um die Marker-Position auf der Positionsanzeigeleiste zu bewegen. Marker können auch während der Editierung hinzugefügt und entfernt werden. (→ [Seite 40](#))


 Tippen Sie zum Hinzufügen/Entfernen eines Favoriten. Nach dem Hinzufügen leuchtet sie.

 Tippen Sie darauf und auf **Löschen**, um die Datei zu entfernen.


 In MP3 konvertieren (→ [Seite 71](#))


 Einem SOUND-PAD zuweisen (→ [Seite 45](#))


 Datei umbenennen (→ [Seite 16](#))


 Wellenform-Anzeige


Drücken Sie, um den Screen zur Bearbeitung zu öffnen.

 Nicht benötigte Abschnitte entfernen (→ [Seite 59](#))

 Dateien teilen (→ [Seite 61](#))

 Ein-/Ausblenden (→ [Seite 63](#))

 Hintergrundmusik hinzufügen (→ [Seite 66](#))

 Lautstärke ausgleichen (→ [Seite 69](#))


ANMERKUNG

Wenn der Screen zur Datei-Editierung geöffnet ist, werden die Eingangssignale der Kanäle ebenso wie die Sounds, die durch Drücken der SOUND-PAD-Tasten abgespielt werden, nicht länger vom **P8** ausgegeben.

Umbenennen von Dateien

Wenn Sie Dateien im **P8** aufnehmen, werden sie mit dem Datum und der Uhrzeit zu Beginn der Aufnahme benannt. Sie können sie später umbenennen. Sie können nur die mit dem **P8** aufgenommenen Dateien umbenennen.

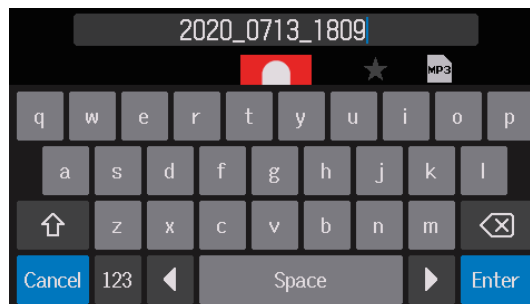
1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie umbenennen möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .



3. Geben Sie den Dateinamen ein.

Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie auf [„Zeicheneingabe-Screen“ auf Seite 16](#).




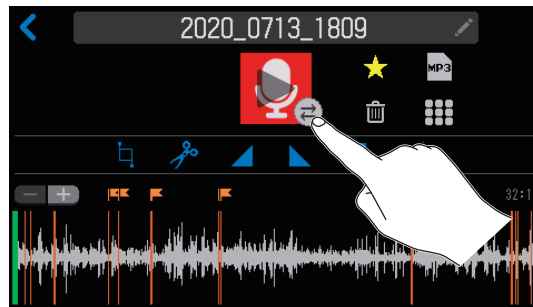
Ändern von Symbolen

Sie können das Dateisymbol ändern, das im Screen mit der Dateiliste und im Screen zur Datei-Editierung dargestellt wird.

Die SOUND-PAD-Tasten leuchten in der Farbe des Dateisymbols.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei mit dem Symbol, das Sie ändern möchten
(→ „[Öffnen des Screens zur Datei-Editierung](#)“ auf Seite 56).

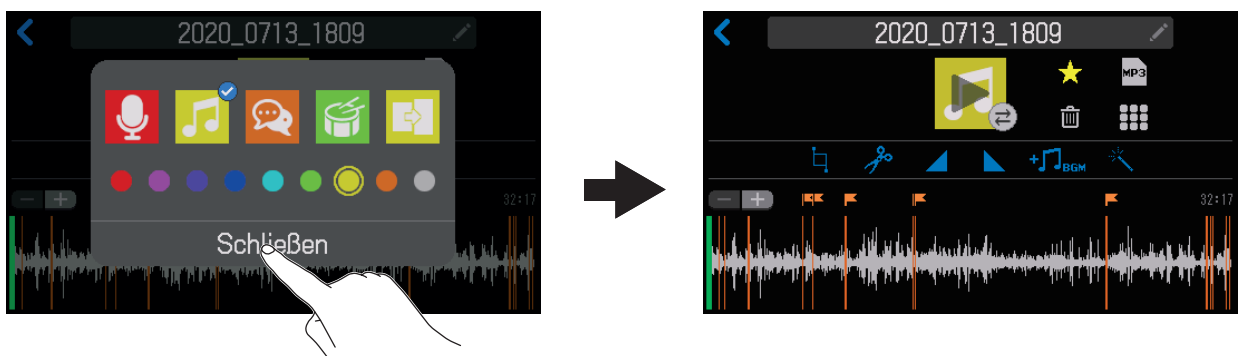
2. Tippen Sie auf .



3. Ändern Sie das Symbol.




4. Tippen Sie auf **Schließen**.



Entfernen nicht benötigter Abschnitte (Trimmen)

Sie können nicht benötigte Abschnitte in Dateien entfernen.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie trimmen möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“](#) auf Seite 56).
2. Tippen Sie auf .




3. Schieben Sie die Schnittpunkte A und B an die gewünschten Positionen und tippen Sie auf **Execute**. Die Abschnitte vor Punkt A und hinter Punkt B (grau dargestellt) werden gelöscht.



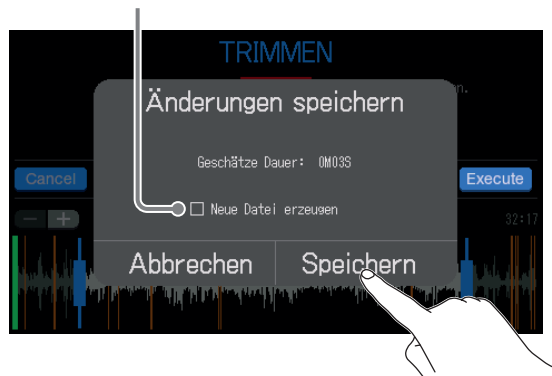
Tippen Sie auf **Cancel**, um das Trimmen abubrechen.

HINWEIS

- Dateien können während der Wiedergabe bearbeitet werden. Informationen zu den Wiedergabeverfahren finden Sie auf [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“](#) auf Seite 37.
- Tippen Sie auf , um in die Wellenformanzeige zu zoomen, was eine präzisere Einstellung der Punkte ermöglicht.

4. Tippen Sie auf Speichern.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und nach dem Trimmen eine neue Datei zu erstellen (und die unbearbeitete Datei zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Trimmen abubrechen.

5. Tippen Sie auf Schließen.



HINWEIS

- Wenn die Originaldatei Marker enthält, bleiben die Marker-Daten nach dem Trimmen in der Datei erhalten.
 - Wenn nach dem Trimmen eine neue Datei erzeugt wird, wird am Ende des Dateinamens „_TRIM“ hinzugefügt.
-

Teilen von Dateien

Dateien können bei Bedarf geteilt werden.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie teilen möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .

Die Datei wird an der Position in der Wiedergabepositionsleiste geteilt.



3. Stellen Sie die Punkte zum Teilen der Datei ein und tippen Sie auf **Execute**.



Punkt zum Teilen der Datei

Tippen Sie auf **Cancel**, um das Teilen abubrechen.

■ Einstellen der Punkte zum Teilen


Tippen Sie auf einen Punkt in der Wellenform, um ihn als Punkt zum Teilen der Datei anzugeben.



Tippen Sie auf einen Marker, um ihn als Punkt zum Teilen der Datei festzulegen.

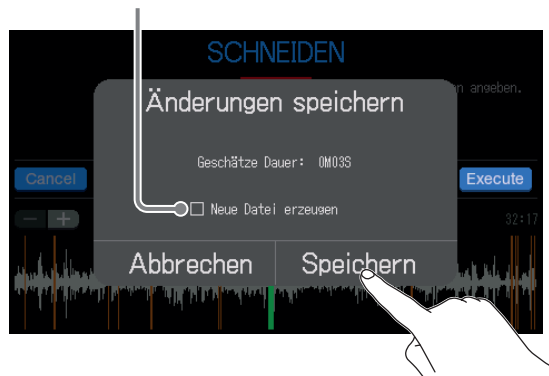
Schieben Sie den Regler, um den Punkt zum Teilen der Datei festzulegen.

HINWEIS

- Dateien können während der Wiedergabe bearbeitet werden. Informationen zu den Wiedergabeverfahren finden Sie auf [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“ auf Seite 37](#).
- Tippen Sie auf , um in die Wellenformanzeige zu zoomen, was eine präzisere Einstellung der Punkte ermöglicht.

4. Tippen Sie auf Speichern.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und nach dem Teilen neue Dateien zu erstellen (und die unbearbeitete Datei zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Teilen abubrechen.

5. Tippen Sie auf Schließen.



HINWEIS

- Wenn die Originaldatei Marker enthält, bleiben die Marker-Daten nach dem Teilen in den Dateien erhalten.
 - Nach dem Teilen erhält die Datei vor dem Teilungspunkt die Datei-Endung „_A“ und die hinter dem Teilungspunkt die Endung „_B“.
-

Hinzufügen von Fade-Ins und Fade-Outs

Die Lautstärke kann allmählich von der Stille am Anfang einer Datei eingeblendet (Fade-In) und bis zur Stille am Ende der Datei (Fade-Out) ausgeblendet werden.

Fade-Ins und -Outs können auch in der Mitte einer Datei gesetzt werden.

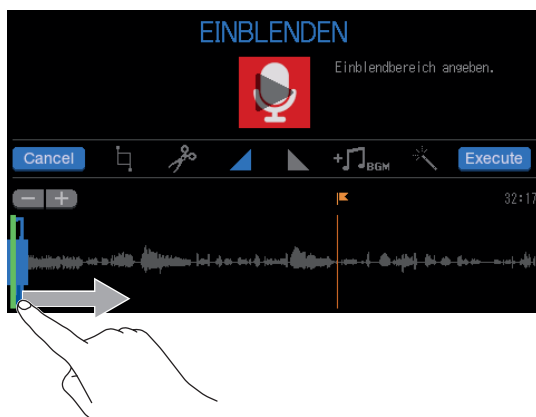
Einblenden

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, in die Sie einblenden möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .



3. Verschieben Sie den Fade-In-Rahmen, um den gewünschten Bereich zu definieren, und tippen Sie auf **Execute**.




Fade-In-Bereich

Der Fade-In wird über diese Dauer ausgeführt.

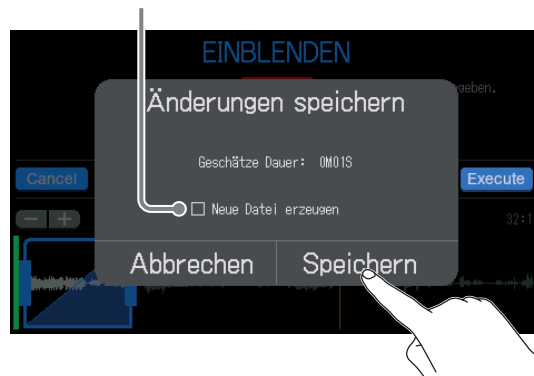
Tippen Sie auf **Cancel**, um das Hinzufügen eines Fade-Ins abzubrechen.

HINWEIS

- Sie können den Fade-In durch die Wiedergabe der Datei überprüfen. Informationen zu den Wiedergabeverfahren finden Sie auf [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“ auf Seite 37](#).
- Tippen Sie auf , um in die Wellenformanzeige zu zoomen, was eine präzisere Einstellung der Punkte ermöglicht.

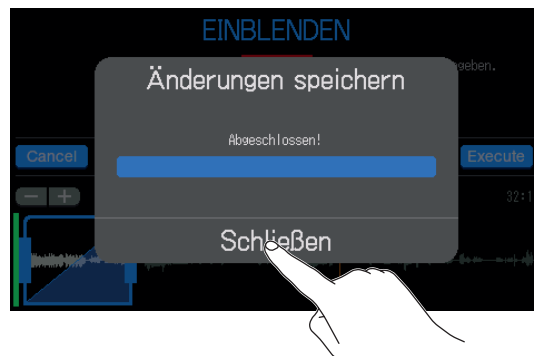
4. Tippen Sie auf **Speichern**.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und eine neue Datei mit dem Fade-In-Effekt zu erstellen (und die unbearbeitete Datei zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Hinzufügen eines Fade-Ins abzubrechen.

5. Tippen Sie auf **Schließen**.



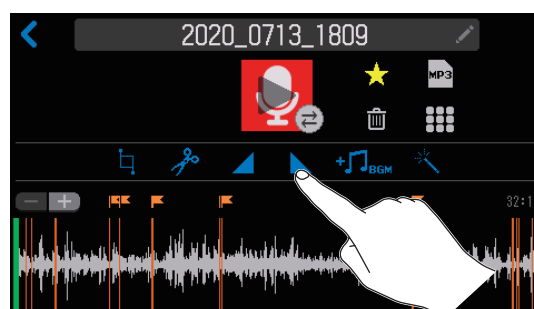
HINWEIS

Wenn nach dem Erzeugen eines Fade-Ins eine neue Datei erzeugt wird, wird am Ende des Dateinamens „_FADEIN“ hinzugefügt.

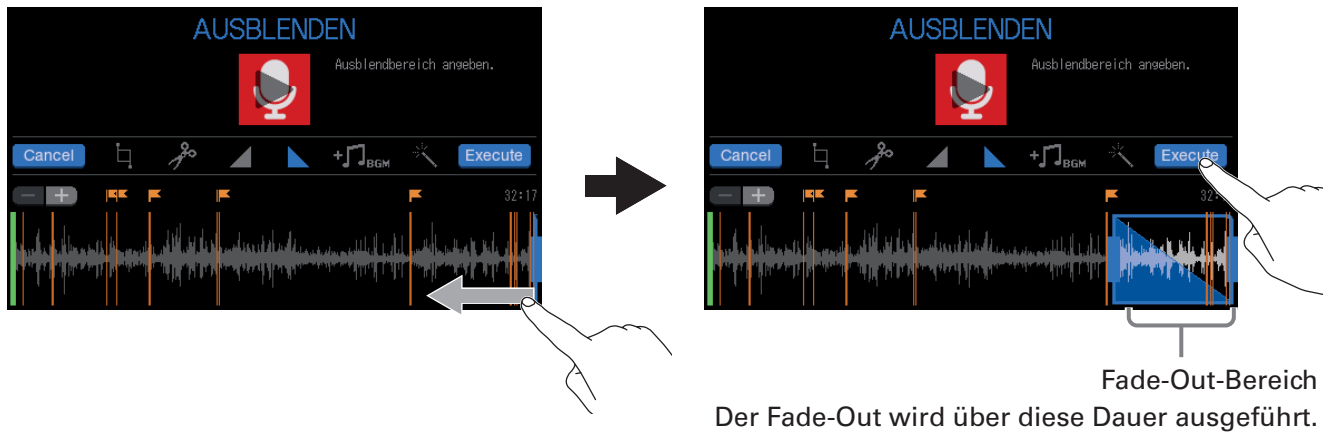
Ausblenden

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie ausblenden möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .



3. Verschieben Sie den Fade-Out-Rahmen über den gewünschten Bereich und tippen Sie auf **Execute**.



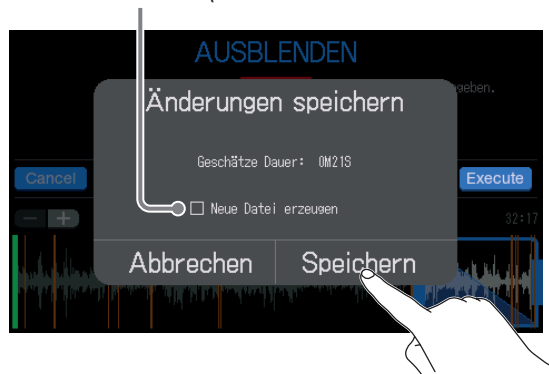
Tippen Sie auf **Cancel**, um das Hinzufügen eines Fade-Outs abzubrechen.

HINWEIS

- Sie können den Fade-Out durch die Wiedergabe der Datei überprüfen. Informationen zu den Wiedergabeverfahren finden Sie auf [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“](#) auf Seite 37.
- Tippen Sie auf **+**, um in die Wellenformanzeige zu zoomen, was eine präzisere Einstellung der Punkte ermöglicht.

4. Tippen Sie auf **Speichern**.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und eine neue Datei mit dem Fade-Out-Effekt zu erstellen (und die unbearbeitete Datei zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Hinzufügen eines Fade-Outs abzubrechen.

5. Tippen Sie auf **Schließen**.



HINWEIS

Wenn nach dem Erzeugen eines Fade-Outs eine neue Datei erzeugt wird, wird am Ende des Dateinamens „_FADEOUT“ hinzugefügt.

Hinzufügen von Musik und anderen Hintergrundgeräuschen

Sie können Audiodateien Hintergrundmusik (HGM) hinzufügen.

Speichern Sie die Datei für HGM im Vorfeld mit dem Computer in einem beliebigen Verzeichnis der SD-Karte außer in den Ordnern P8_Multitrack und P8_Settings. (→ [„Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets“ auf Seite 72](#))

■ Überblick über das Dateiformat

Wählen Sie eine Audiodatei in den folgenden Formaten für HGM.

- Format: WAV
- Samplingfrequenz: 44,1 kHz
- Bitrate: 16/24 Bit
- Mono/stereo


ANMERKUNG

- Die aktuell gewählte Datei kann auch als HGM hinzugefügt werden. Der Dateiname wird ausgegraut dargestellt.
- Wenn eine Datei nicht mit HGM kompatibel ist, wird ihr Name ausgegraut und sie kann nicht ausgewählt werden, oder es erscheint eine Fehlermeldung bei der Auswahl.
- Einige Dateien, die nicht als HGM unterstützt werden, können im Screen mit der Dateiliste ausgewählt und im Voraus in ein kompatibles Dateiformat konvertiert werden. Nach der Konvertierung können diese Dateien als HGM genutzt werden.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie als HGM hinzufügen möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

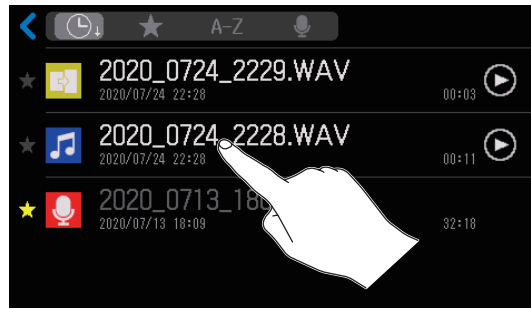
2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf .

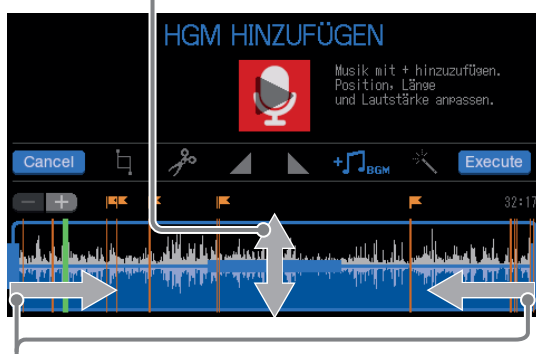


4. Tippen Sie auf die Datei, die als HGM hinzugefügt werden soll.



5. Legen Sie den Bereich fest, in dem die HGM hinzugefügt wird, passen Sie ihre Lautstärke an und tippen Sie auf **Execute**.

Stellen Sie die HGM-Lautstärke durch Schieben nach oben und unten ein.



Bestimmen Sie den HGM-Bereich durch Schieben nach links und rechts.



Die hinzugefügte HGM wird im definierten Bereich wiederholt abgespielt.

Tippen Sie auf **Cancel**, um das Hinzufügen der HGM abzubrechen.

HINWEIS

- Sie können den Effekt der hinzugefügten HGM durch die Wiedergabe der Datei überprüfen. Informationen zu den Wiedergabeverfahren finden Sie auf [„Wiedergabe von Aufnahmen auf dem Home-Screen“ auf Seite 37](#).
- Während der Datei-wiedergabe kann nur die HGM-Lautstärke geändert werden.
- Tippen Sie auf **+**, um in die Wellenformanzeige zu zoomen, was eine präzisere Einstellung der Punkte ermöglicht.

6. Tippen Sie auf **Speichern**.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und nach dem Hinzufügen der HGM eine neue Datei zu erstellen (und die Datei ohne HGM zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um das Hinzufügen der HGM abzubrechen.

7. Tippen Sie auf **Schließen**.




HINWEIS

Wenn nach dem Hinzufügen der HGM eine neue Datei erzeugt wird, wird am Ende des Dateinamens „_HGM“ hinzugefügt.

Optimierung der Podcast-Lautstärke (Loudness-Normalisierung)

Der Lautheitspegel der gesamten Datei kann analysiert und automatisch für das Podcasting optimiert werden.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, deren Lautstärke Sie optimieren möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .



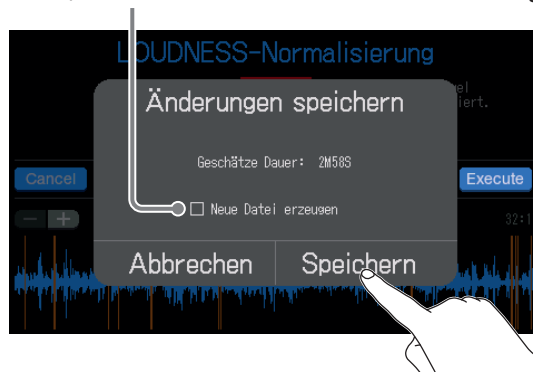
3. Tippen Sie auf **Execute**.



Tippen Sie auf **Cancel**, um die Loudness-Normalisierung abubrechen.

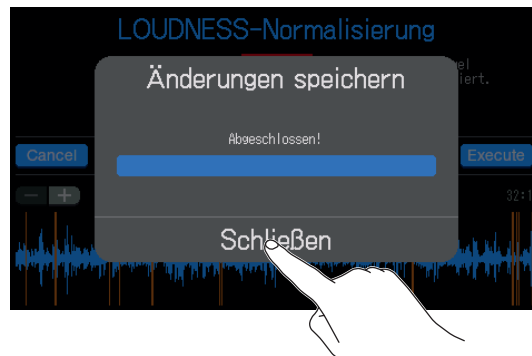
4. Tippen Sie auf **Speichern**.

Tippen Sie, um ein Häkchen hinzuzufügen und nach der Loudness-Normalisierung eine neue Datei zu erstellen (und die Datei vor der Normalisierung zu erhalten).



Wählen Sie **Abbrechen**, um die Loudness-Normalisierung abubrechen.

5. Tippen Sie auf **Schließen**.




HINWEIS

Wenn nach der Loudness-Normalisierung eine neue Datei erzeugt wird, wird am Ende des Dateinamens „_NORM“ hinzugefügt.

Konvertierung von Dateien in das MP3-Format

Mit dem **P8** aufgenommene WAV-Dateien können für Podcasts in das MP3-Format konvertiert werden.

1. Öffnen Sie den Bearbeitungs-Screen für die Datei, die Sie in das MP3-Format konvertieren möchten (→ [„Öffnen des Screens zur Datei-Editierung“ auf Seite 56](#)).

2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf **Exportieren**.



Wählen Sie **Abbrechen**, um die MP3-Konvertierung abzubrechen.

4. Tippen Sie auf **Schließen**.



HINWEIS

Nachdem eine Datei von WAV nach MP3 konvertiert wurde, behält sie ihren Namen.


Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets

Die Eingangssignale jedes Kanals und die durch Drücken der SOUND-PAD-Tasten abgespielten Sounds werden als separate Dateien aufgenommen. Nach der Aufnahme können Sie sie auf einen Computer oder ein anderes Gerät übertragen, um sie mit verschiedenen Funktionen zu bearbeiten. Beispielsweise können Sie ihr Mischungsverhältnis anpassen, Effekte hinzufügen oder auch die Dauer ändern. Nach der Editierung können Sie sie auf den Podcast-Service oder einen Server Ihrer Wahl hochladen.

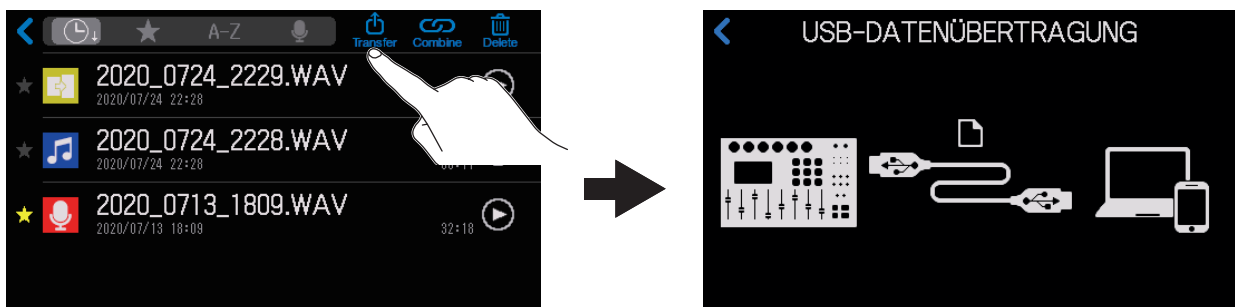
Datei-Übertragung auf Computer, Smartphones oder Tablets

Aufgenommene Dateien können auf Computer, Smartphones und Tablets übertragen werden.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

2. Tippen Sie auf .

Dadurch wird der Screen **USB-DATENÜBERTRAGUNG** geöffnet.





3. Verbinden Sie den **P8** über ein USB-Kabel mit einem Computer, Smartphone oder Tablet (→ [„Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets über USB“](#) auf Seite 28).

Bei Anschluss an ein Smartphone oder Tablet aktivieren Sie den **Tablet-Modus**. (→ [„Vorbereitung des Anschlusses eines Smartphones oder Tablets“](#) auf Seite 29)

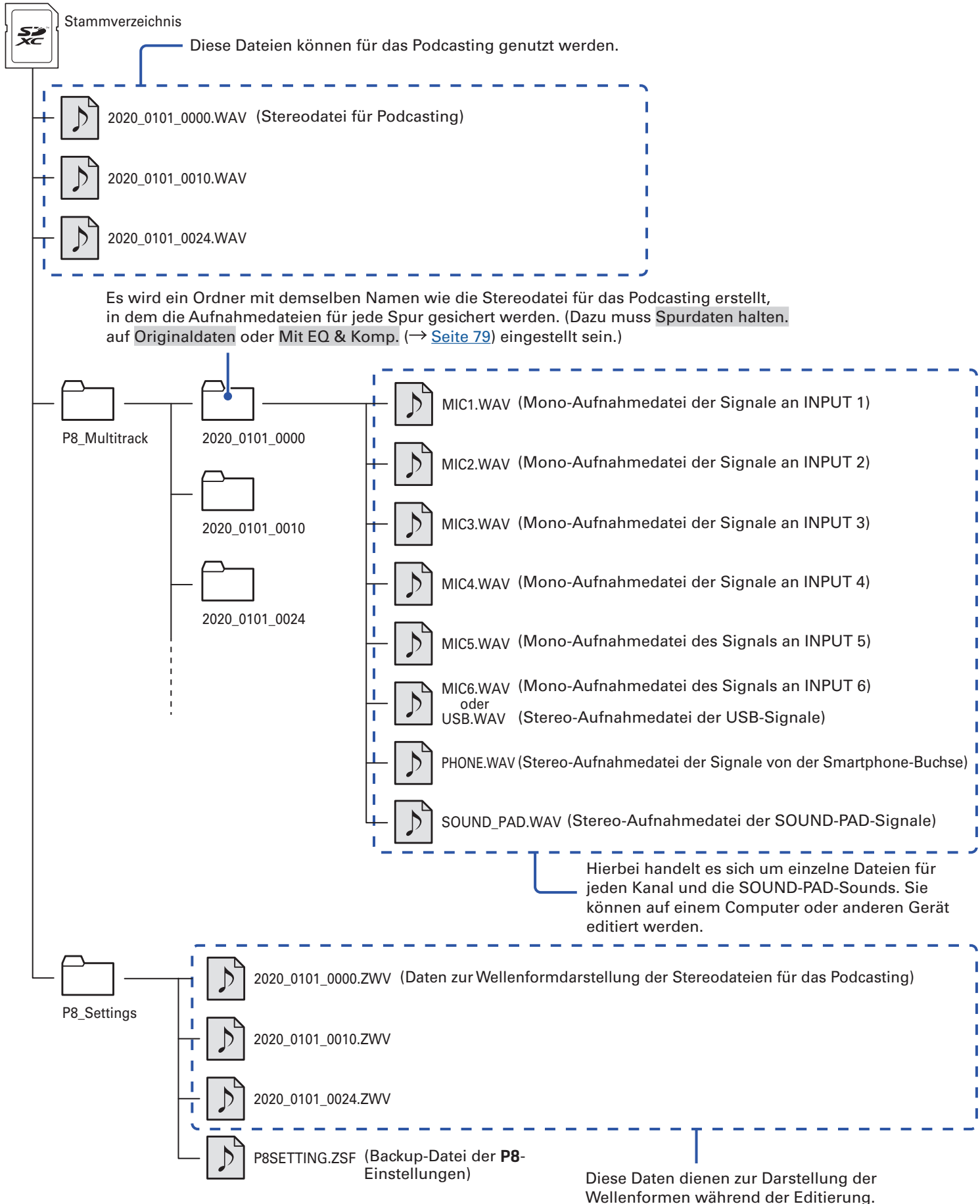
4. Übertragen Sie die benötigten Dateien mit dem Computer oder anderen Gerät.

ANMERKUNG

- Bei geöffnetem Screen zur **USB-DATENÜBERTRAGUNG** können keine anderen Funktionen oder Tasten genutzt werden. Darüber hinaus werden die Eingangssignale der Kanäle ebenso wie die Sounds, die durch Drücken der SOUND-PAD-Tasten abgespielt werden, nicht länger vom **P8** ausgegeben.
- Der Screen **USB-DATENÜBERTRAGUNG** kann auch über den Home-Screen geöffnet werden, indem Sie den Screen **SD-KARTE** durch Antippen von  öffnen und dann auf  tippen.

Ordner- und Dateistruktur im P8

Wenn Sie Aufnahmen mit dem **P8** erstellen, werden die Ordner und Dateien wie folgt auf der SD-Karte angelegt.



Ändern des Datums und der Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit werden in den Aufnahmevideodateien gespeichert und Datum/Uhrzeit zu Beginn der Aufnahme werden für den Dateinamen verwendet. Die korrekte Einstellung des Datums und der Uhrzeit ist hilfreich bei der Suche nach Dateien, indem sich Inhalte z. B. über den Namen ermitteln lassen.

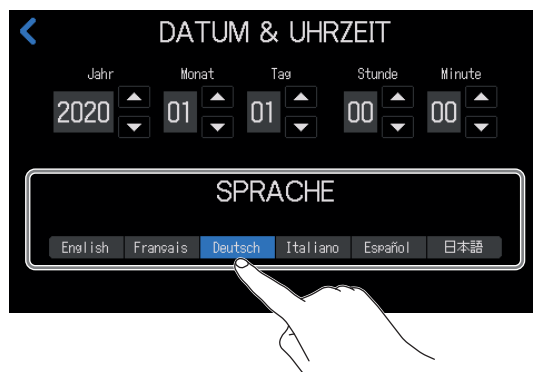
1. Tippen Sie auf die Datums- und Zeit-Anzeige (01/01 00:00) im Home-Screen.
2. Tippen Sie auf ▲ und ▼, um Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute einzustellen.



Ändern der Sprache in der Touchscreen-Anzeige




Die im Touchscreen benutzte Sprache kann umgeschaltet werden.

1. Tippen Sie auf die Datums- und Zeit-Anzeige (01/01 00:00) im Home-Screen.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Sprache für den Touchscreen.



Einstellen des Batterie-Typs

Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann.



1. Tippen Sie im HOME-Screen auf die  /  /  Power-Taste.
2. Tippen Sie auf den benutzten Batterietyp.



Einstellung	Erklärung
Alkaline	Alkaline-Batterien
Ni-MH	Nickel-Metall-Hydrid-Akkus
Lithium	Lithium-Batterien

Einstellen der Helligkeit für den Touchscreen

Die Helligkeit des Touchscreens kann angepasst werden.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf die  /  /  Power-Taste.
2. Schieben Sie den Regler, um die Helligkeit des Touchscreens einzustellen.



HINWEIS

Tippen Sie doppelt auf den Schieberegler oder die Leiste, um ihn auf die Voreinstellung zurückzusetzen.

Einsatz der Geräuschunterdrückung

Die Geräuschunterdrückung kann an- oder abgeschaltet werden.

Wenn Sie Audiomaterial mit mehreren Mikrofonen aufnehmen, bringt die Funktion zur Geräuschunterdrückung im **P8** alle Hintergrundgeräusche auf einen konstanten Pegel, indem sie die Pegel der aktuell unbenutzten Mikrofoneingänge absenkt.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf **ON AIR**.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche AN/AUS, um die **Geräuschunterdrückung** an- oder auszuschalten.



Einstellen des Aufnahmedateityps

Sie können die Typen der auf der SD-Karte aufgenommenen Dateien einstellen.

Zu den Optionen gehören die Aufnahme einer Stereomischung aller Eingänge oder auch die gleichzeitige Aufnahme separater Dateien für jeden Kanal (Mikrofon-, USB- und Smartphone-Eingänge sowie SOUND PAD-Sounds).

Nach der Aufnahme können Sie die einzelnen Dateien auf einen Computer oder ein anderes Gerät übertragen, um sie mit verschiedenen Funktionen zu bearbeiten. Beispielsweise können Sie ihr Mischungsverhältnis anpassen, Effekte hinzufügen oder auch die Dauer ändern.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf **ON AIR**.
2. Tippen Sie auf die Einstellung für den Aufnahmedateityp.



Einstellung	Erklärung
Aus	Es werden nur Stereodateien für das Podcasting aufgenommen.
Originaldaten	Neben den Stereodateien für das Podcasting werden zusätzlich Einzeldateien für jeden Kanal aufgenommen. Die Einzeldateien für jeden Kanal werden vor der Bearbeitung mit dem Fader, der Klangregelung, Komp/DeEss und anderen Anpassungen aufgenommen.
Mit EQ & Komp.	Neben den Stereodateien für das Podcasting werden zusätzlich Einzeldateien für jeden Kanal aufgenommen. Die Einzeldateien für jeden Kanal Fader, werden vor der Bearbeitung mit dem Fader, aber hinter der Klangregelung, Komp/DeEss und anderen Anpassungen aufgenommen.

ANMERKUNG

Im Mixer-Blockschaltbild ist dargestellt, wie die Effekte für unterschiedliche Einstellungen auf die einzelnen Kanal-Aufnahmedateien angewandt werden. (→ „[Blockschaltbild des Mixers](#)“ auf Seite 94)


Testen von SD-Karten

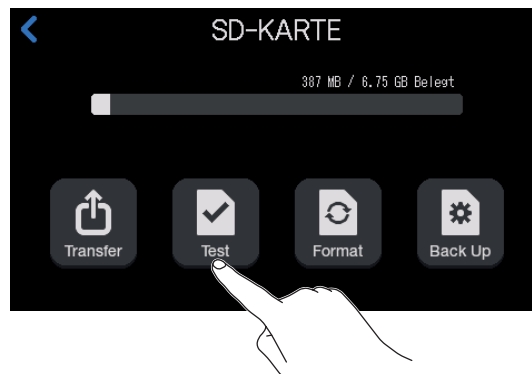
Sie können testen, ob eine SD-Karte für den Einsatz im **P8** geeignet ist.

Ein Schnelltest kann in kurzer Zeit durchgeführt werden, während für den vollständigen Test die gesamte SD-Karte überprüft wird.

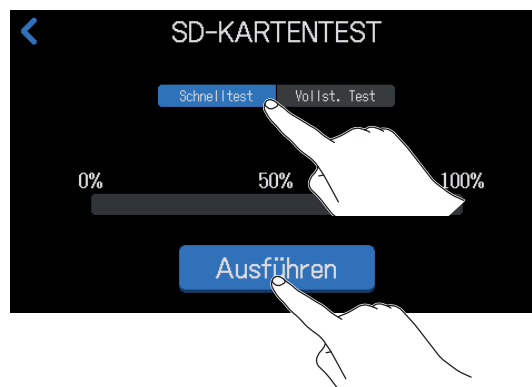
Durchführen eines Schnelltests

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

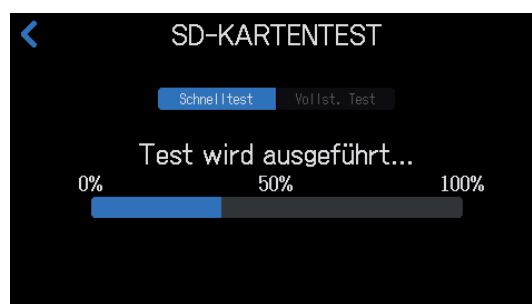
2. Tippen Sie auf .



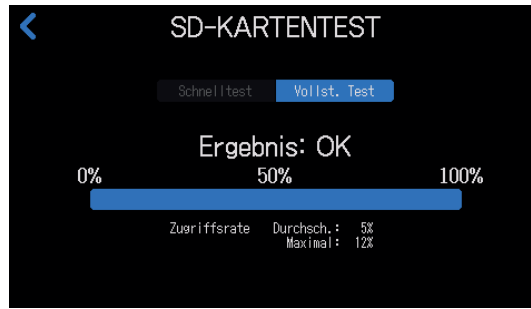
3. Tippen Sie auf **Schnelltest** und dann auf **Ausführen**.



Der Performance-Test für die Karte beginnt. Der Test sollte etwa 30 Sekunden dauern.




Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.



ANMERKUNG


Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „OK“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

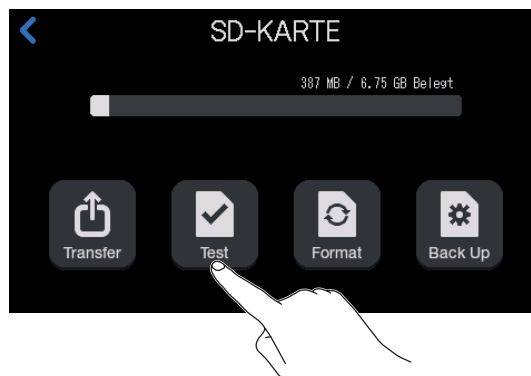
HINWEIS

Tippen Sie auf , um einen Test während der Ausführung abzubrechen.

Durchführen eines vollständigen Tests

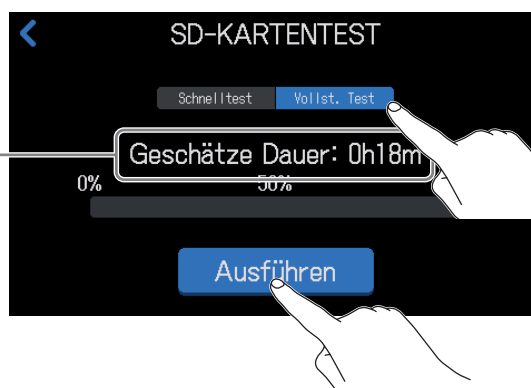
1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

2. Tippen Sie auf .

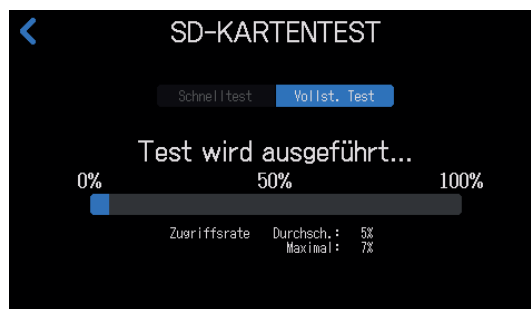


3. Tippen Sie auf **Vollst. Test** und dann auf **Ausführen**.

Nun wird die ungefähre Dauer für den vollständigen Test angezeigt.

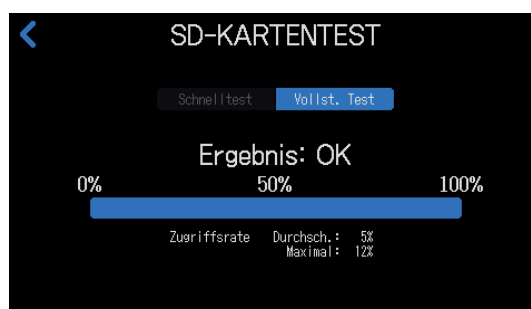


Der Performance-Test für die Karte beginnt.



Zum Abschluss wird das Testergebnis eingeblendet.


Wenn die Zugriffsrate Maximal den Wert 100% erreicht, gilt der Test als nicht bestanden (NG).



ANMERKUNG

Auch wenn als Ergebnis eines Performance-Tests „OK“ ausgegeben wird, ist das keine Garantie dafür, dass keine Schreibfehler auftreten. Diese Information ist vielmehr als Richtwert gedacht.

HINWEIS


Tippen Sie auf , um einen Test während der Ausführung abzubrechen.

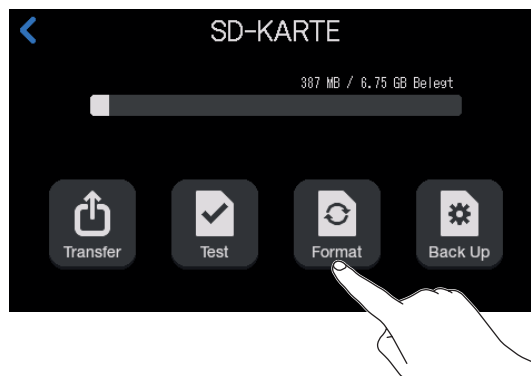
Formatieren von SD-Karten

Für eine bestmögliche Performance sollten Sie SD-Karten im **P8** formatieren.

Bevor Sie neu gekaufte, mit einem Computer formatierte SD-Karten verwenden können, müssen Sie diese im **P8** formatieren. Beachten Sie, dass durch die Formatierung alle Daten auf der SD-Karte inklusive der den SOUND-PAD-Tasten zugewiesenen Sounds gelöscht werden.

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf **Formatieren**.



Nun wird die Karte formatiert.


Wählen Sie **Abbrechen**, um die Formatierung abubrechen.

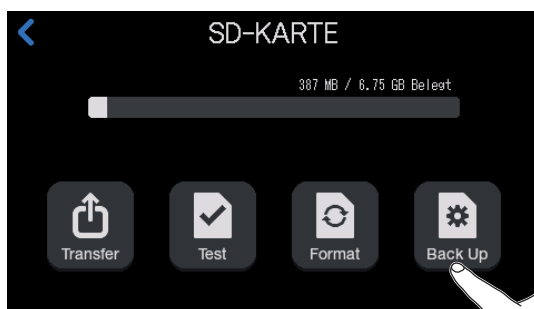
Einsatz von SD-Karten zum Sichern und Laden von Einstellungen

Die Einstellungen für die Ein- und Ausgänge der einzelnen Kanäle, die SOUND PAD-Funktionen, die Aufnahme sowie die Stromversorgung können auf SD-Karten gesichert werden. Das Sichern häufig benutzter Einstellungen wird empfohlen.

Sichern

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf **Auf SD-Karte speichern**.



Wenn auf der SD-Karten bereits eine Sicherungsdatei existiert, tippen Sie auf **Speichern**.



Tippen Sie auf **Abbrechen**, um das Sichern abzubrechen.

4. Tippen Sie auf **Schließen**.




Die aktuellen Einstellungen werden nun auf der SD-Karte gesichert.

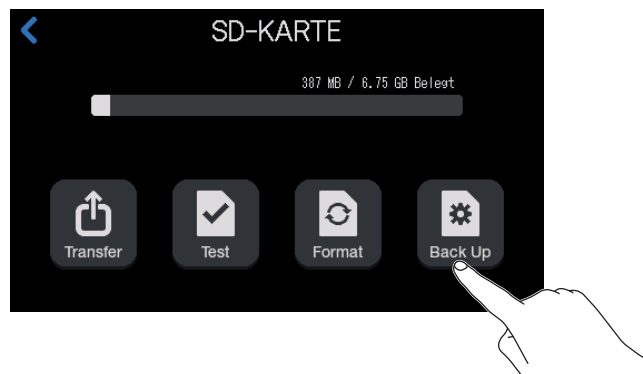
ANMERKUNG

- Es kann nur ein Satz mit Einstellungen auf einer SD-Karte gesichert werden. Wenn auf der SD-Karte bereits eine Sicherungsdatei existiert, wird sie überschrieben und die alten Einstellungen werden gelöscht.
- Die folgenden Optionen werden nicht gesichert.
Positionen der Kanalfader, Positionen der Regler PHONES, USB OUT und SPEAKER OUT, die Einstellungen DATUM & UHRZEIT, SPRACHE und Tablet-Modus sowie die Dateizuordnungen der SOUND-PADS

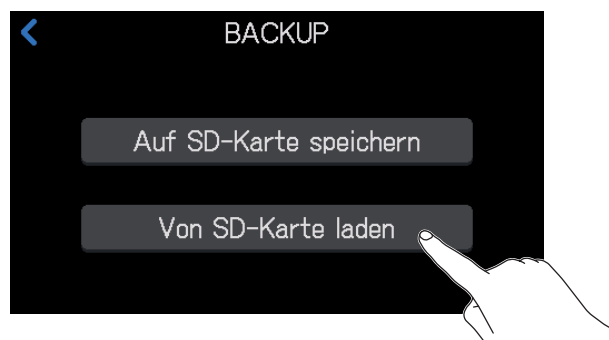
Laden der gesicherten Einstellungen

1. Tippen Sie im HOME-Screen auf .

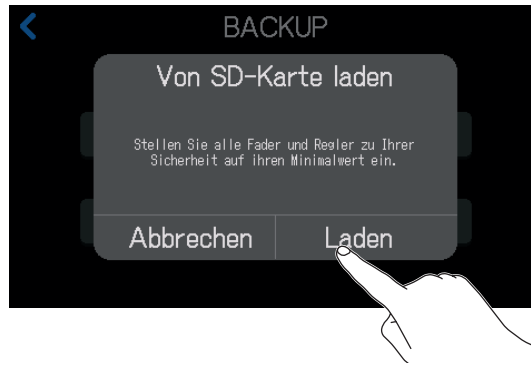
2. Tippen Sie auf .



3. Tippen Sie auf **Von SD-Karte laden**.



4. Tippen Sie auf **Laden**.



Tippen Sie auf **Abbrechen**, um das Laden der gesicherten Einstellungen abubrechen.

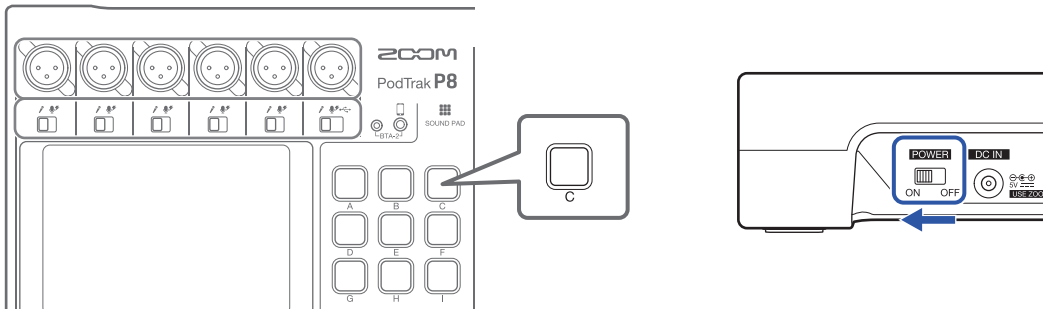
ANMERKUNG

Durch das Laden der Gain-Einstellungen kann es zur abrupten Ausgabe lauter Sounds kommen. Ziehen Sie daher immer zuerst alle Fader und Regler herunter, bevor Sie Einstellungen laden.

Einrichten der Funktion zum automatischen Abschalten

Im Betrieb mit einem Netzteil schaltet sich der **P8** nach 10 Stunden ohne Bedienung automatisch aus. Wenn das Gerät dauerhaft eingeschaltet bleiben soll, deaktivieren Sie die Funktion AUTOM. ABSCHALTEN.


1. Drücken und halten Sie  und stellen Sie  auf AN.

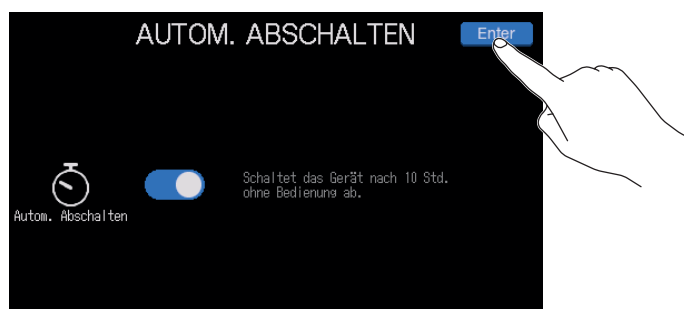


2. Tippen Sie auf die Schaltfläche AN/AUS, um die Einstellung zu ändern.



Einstellung	Erklärung
AN	Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
AUS	Das Gerät wird nicht automatisch ausgeschaltet.

3. Tippen Sie auf .

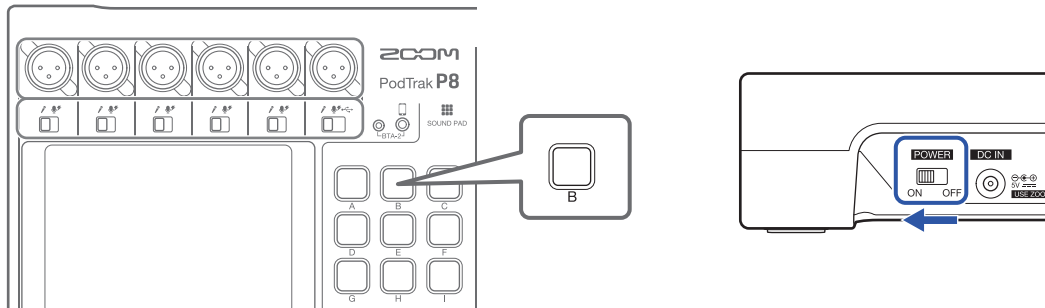


Nun wird der Home-Screen geöffnet.

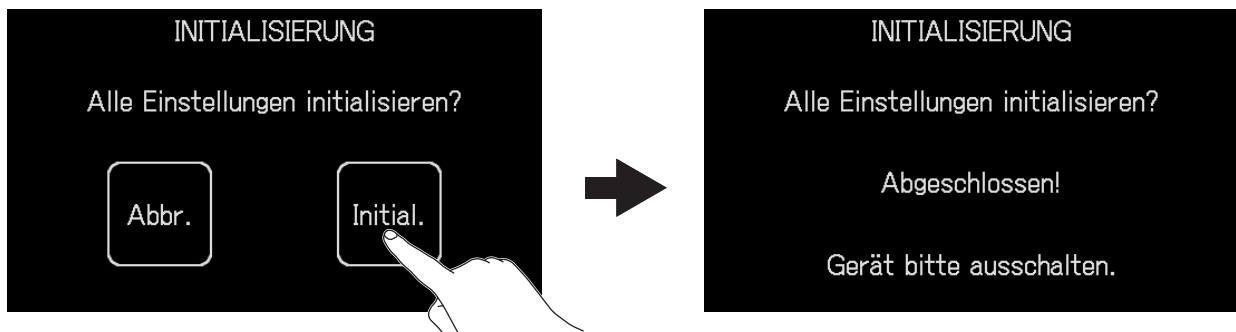
Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Der **P8** kann auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

1. Drücken und halten Sie  und stellen Sie  auf AN.



2. Tippen Sie auf **Initial.**



Tippen Sie auf **Abbr.**, um das Zurücksetzen abubrechen und den Home-Screen im Touchscreen zu öffnen.

3. Stellen Sie  auf AUS.

Damit setzen Sie den **P8** auf seine Werkseinstellungen zurück. Nach der Nachricht „Goodbye See You!“ im Touchscreen schaltet sich das Gerät aus.

ANMERKUNG

- Durch eine Initialisierung werden alle Einstellungen mit den Werkseinstellungen überschrieben. Führen Sie diese Funktion nur dann aus, wenn Sie absolut sicher sind.
- Wenn Sie den **P8** auf seine Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, richten Sie alle grundlegenden Einstellungen nach dem ersten Einschalten erneut ein. (→ [„Anpassen der Grundeinstellungen“ auf Seite 22](#))

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware des **P8** kann auf die neuesten Versionen aktualisiert werden.




Laden Sie die Dateien mit den aktuellen Firmware-Aktualisierung von der ZOOM-Webseite herunter (zoomcorp.com).

Folgen Sie den Anleitungen im „P8 Firmware Update Guide“ auf der **P8**-Download-Seite.


Fehlerbehebung

Allgemein

Kein oder nur sehr leiser Sound

- Überprüfen Sie den Kopfhöreranschluss und die Pegel. (→ [„Anschluss von Kopfhörern“](#) auf Seite 25)
- Überprüfen Sie die Mikrofonanschlüsse. (→ [„Anschluss von Mikrofonen“](#) auf Seite 24)
- Für Kondensatormikrofone müssen Sie die Schalter INPUT SELECT auf  stellen. (→ [„Anschluss von Mikrofonen“](#) auf Seite 24)
- Stellen Sie sicher, dass  nicht leuchtet.
- Ziehen Sie die Fader für jeden Kanal auf, um die Pegel anzuheben, und stellen Sie sicher, dass sich die Pegelanzeigen entsprechend verändern. (→ [„Ausbalancieren der Mischung aller Kanalpegel“](#) auf Seite 35)
- Drehen Sie  für den benutzten Ausgang, um den Pegel auszusteuern. (→ [„Verkabelung“](#) auf Seite 24)

Audiomaterial wird zu laut, zu leise oder gar nicht aufgezeichnet

- Für Kondensatormikrofone müssen Sie die Schalter INPUT SELECT auf  stellen. (→ [„Anschluss von Mikrofonen“](#) auf Seite 24)
- Heben Sie die Pegel über die Kanalfader an. (→ [„Ausbalancieren der Mischung aller Kanalpegel“](#) auf Seite 35)
- Stellen Sie sicher, dass die REC-Anzeigen rot leuchten.

Aufnahme ist nicht möglich

- Stellen Sie sicher, dass die REC-Anzeigen rot leuchten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kapazität der SD-Karte ausreicht.

Eine ordnungsgemäße Aufnahme ist nicht möglich/das Beenden einer

Aufnahme dauert ungewöhnlich lange

- SD-Speicherkarten können verschleifen. Die Zugriffsgeschwindigkeit kann bei wiederholtem Schreiben und Löschen nachlassen.
- Eine Formatierung der Speicherkarte im **P8** kann die Leistung verbessern. (→ [„Formatieren von SD-Karten“](#) auf Seite 83)
- Sofern eine Formatierung der SD-Speicherkarte nicht zu einer Verbesserung führt, empfehlen wir einen Austausch der Karte. Bitte konsultieren Sie die Liste von Speicherkarten, die auf der ZOOM-Website als kompatibel gelistet sind.

ANMERKUNG

Dies ist allerdings keine Garantie für eine spezifische Aufnahmeleistung einer als kompatibel gelisteten SDHC/SDXC Speicherkarte. Vielmehr ist die Liste als Leitfaden für die Auswahl geeigneter Speicherkarten zu verstehen.

Die Wiedergabe ist nicht oder nur sehr leise zu hören.

- Bedienen Sie die PHONES-Regler, um sie anzupassen. (→ [„Anschluss von Kopfhörern“](#) auf Seite 25)
- Bedienen Sie den SPEAKER-OUT-Regler, um seine Lautstärke anzupassen. (→ [„Anschluss von Aktivlautsprechern oder anderem Ausgabe-Equipment“](#) auf Seite 31)

Den SOUND-PAD-Tasten können keine Audiodateien zugewiesen werden

- Überprüfen Sie das Format der Audiodatei, die zugewiesen werden soll. (→ [„Zuordnung von Audiodateien zu den SOUND-PAD-Tasten“](#) auf Seite 43)
- Wenn sich die Audiodatei auf einer SD-Karte befindet, speichern Sie sie in einem Verzeichnis außerhalb der Ordner P8_Multitrack und P8_Settings auf der Karte.

Die SOUND-PAD-Funktionen können nicht genutzt werden

- Überprüfen Sie die SOUND-PAD-Pegel. (→ [„Spielen der SOUND-PAD-Tasten“](#) auf Seite 42)
- Stellen Sie sicher, dass Dateien zugewiesen sind. (→ [„Zuordnung von Audiodateien zu den SOUND-PAD-Tasten“](#) auf Seite 43)

Audio-Interface

Auswahl des P8 auf einem Computer, Smartphone oder Tablet (oder Betrieb als Interface) nicht möglich


- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem **P8** und Ihrem Computer. (→ [„Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets über USB“](#) auf Seite 28)
- Beenden Sie alle Programme, die auf den **P8** zugreifen, und schalten Sie den **P8** aus und wieder ein.
- Schließen Sie den **P8** direkt an einem USB-Port des Computers oder eines anderen Geräts an. Schließen Sie ihn nicht über einen USB-Hub an.

Bei der Wiedergabe oder Aufnahme kommt es zu Aussetzern

- Sofern die Audiopuffergröße der benutzten Software eingestellt werden kann, heben Sie die Puffergröße an.
- Schließen Sie den **P8** direkt an einem USB-Port des Computers oder eines anderen Geräts an. Schließen Sie ihn nicht über einen USB-Hub an.
- Deaktivieren Sie die Energiesparfunktionen (inklusive des Ruhezustands) auf dem Computer oder anderen Gerät.

Wiedergabe oder Aufnahme nicht möglich

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem **P8** und Ihrem Computer. (→ [„Anschluss eines Computers, Smartphones oder Tablets über USB“](#) auf Seite 28)

- Vergewissern Sie sich, dass der **P8** in den Einstellungen des benutzten Computers ausgewählt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der **P8** in der benutzten Software als Ein- und Ausgabegerät konfiguriert ist.
- Stellen Sie den INPUT-SELECT-Schalter 6 auf .
- Beenden Sie alle Programme, die mit dem **P8** verbunden sind, und ziehen Sie das USB-Kabel am **P8** ab und schließen Sie es dann wieder an.

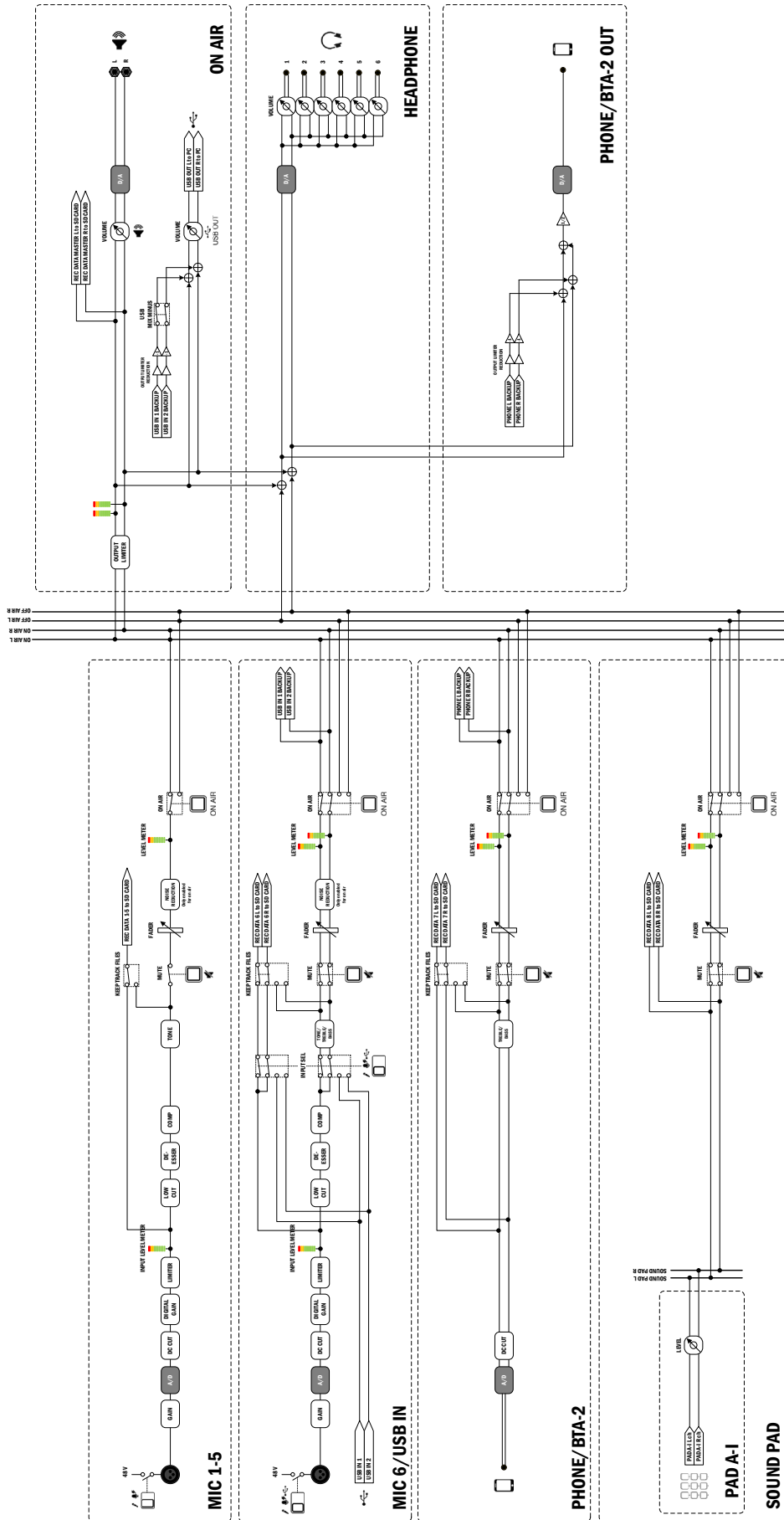
Spezifikationen

Ein- und Ausgangskanäle	Anzahl der Eingangskanäle		Mikrofon-Eingänge: 6 (Mono) Smartphone-Eingang: 1 (Stereo)
	Anzahl der Ausgangskanäle		2 (über 6 Kopfhörer- und L/R-Lautsprecherausgänge)
Anschlüsse	Mikrofon	Typ	XLR-Buchsen (Pin 2: +Phase)
		Eingangsverstärkung	0 bis +70 dB
		Eingangsimpedanz	3 k Ω
		Max. Eingangspegel	+5 dBu (bei 0 dBFS)
		Phantomspeisung	+48 V
	Smartphone-Anschlussbuchse	Typ	TRRS-Miniklinke (4 Kontakte/Spitze: L, RING 1: R, RING 2: MASSE, SCHIRM: MIC)
		Eingangsimpedanz	3 k Ω
		Max. Eingangspegel	+2,5 dBu
	USB	USB Typ-C (Audio-Interface und Massenspeicherbetrieb) • Verwenden Sie ein USB-Kabel, das eine Datenübertragung unterstützt. Eine Stromversorgung über USB wird unterstützt.	
	Kopfhörer	Typ	3,5 mm Stereominiklinke
Max. Ausgangspegel		20 mW + 20 mW (an einer Last von 32 Ω)	
Ausgangsimpedanz		27 Ω	
Lautsprecherausgänge	Typ	TRS-Buchsen (symmetrisch)	
	Max. Ausgangspegel	+5,5 dBu	
	Ausgangsimpedanz	320 Ω	
Netzteil	Netzteilanschluss für AD-14		
Recorder	Format	WAV 44,1kHz, 16 Bit, mono/stereo	
	Aufnahmemedien	Mit den SDHC-Spezifikationen kompatible Speicherkarten mit 4 bis 32GB (Klasse 10 oder höher) Mit den SDXC-Spezifikationen kompatible Speicherkarten mit 64 bis 512GB (Klasse 10 oder höher)	
Audio-Interface	44,1kHz, 16 Bit, 2 In/2 Out		
Frequenzgang	-1,0 dB: 20 Hz – 20 kHz bei 44,1 kHz Samplingrate		
Äquivalentes Eingangsrauschen	-124 dBu oder weniger (IHF-A) bei +70 dB/150 Ω am Eingang		
Display	farbiger 4,3" LCD-Touchscreen (480x272)		
Stromversorgung	Vier Typ-AA-Batterien (Alkaline- oder Lithium-Batterien oder aufladbare NiMH-Akkus) Netzteil (ZOOM AD-14): 5 VDC/1 A (unterstützt USB-Bus-Power)		
Geschätzte Betriebsdauer mit Batterien	Aufnahme mit 44,1kHz/16 Bit/4-Kanal-Audio auf SD-Karte (+48 V ist inaktiv und die Kopfhörerimpedanz beträgt 32 Ω) Alkaline-Batterien: ca. 1,5 Stunden NiMH-Batterien (1.900 mAh): ca. 3 Stunden Lithium-Batterien: ca. 5 Stunden • Die oben genannten Werte sind Näherungen. • Die Laufzeiten im Dauerbetrieb wurden mit hauseigenen Testverfahren ermittelt. Die tatsächlichen Laufzeiten hängen stark von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab.		
Leistungsaufnahme	5 W		
Außenabmessungen	295 mm (B) x 248 mm (T) x 61 mm (H)		
Gewicht (nur Basisstation)	1,43 kg		

• 0 dBu = 0,775 V

Blockschaltbild des Mixers

P8 MIXER BLOCK DIAGRAM





ZOOM CORPORATION

4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan
zoomcorp.com